

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 79 (1961)
Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

825

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 68 Bern, Mittwoch 22. März 1961

79. Jahrgang — 79^e année

Berne, mercredi 22 mars 1961 N° 68

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21880
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21880
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 60; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Konkurse und Nachlassverträge

Die Konkursämter und Nachlassbehörden werden eingeladen, diejenigen Veröffentlichungen, welche für das Schweizerische Handelsamtsblatt vom 1. April 1961 bestimmt sind, bis spätestens Donnerstag, den 30. März 1961, mittags, einzusenden.

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Faillites et concordats

Les offices de faillites et les autorités chargées de statuer en matière de concordats sont invités à nous faire parvenir les publications prévues pour la Feuille officielle suisse du commerce du 1^{er} avril 1961 jusqu'au jeudi 30 mars 1961, à midi, au plus tard.

L'administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Société Immobilière «ImmoStar» S. A., Glarus.
Imprimerie rhodanique S. A., St-Maurice.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1961.
Le commerce extérieur de la Suisse en février 1961.
Ausland-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.
Appel en faveur de la foire suisse d'échantillons de 1961.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Scheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkelten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkelten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können ausser Mitbestandner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (404)
Gemeinschuldner: Breitenmoser Albert, Fabrikation und Handel mit bleiverglasten Artikeln, Schützenweg 22, Bern.
Datum der Eröffnung: 17. Januar 1961.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1961, um 15 Uhr, in Bern, Hotel Metropole, I. Stock, Zeughausgasse.
Eingabefrist: 21. April 1961.

Kt. Uri Konkursamt Uri, Altdorf (413)
Gemeinschuldner: Papis Angelo, Velos, Motos, Gotthardstrasse, Erstfeld (Uri).
Datum der Konkursoröffnung: 27. Januar 1961 (Insolvenzerklärung des Gemeinschuldners). Es wird das summarische Verfahren nach Art. 231 SchKG durchgeführt (Verfügung des Landgerichtspräsidiums Uri vom 10. März 1961). Die Eingabefrist läuft am 13. April 1961 ab.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (410)
Ueber Frau Obrist-Cantele Delia, geb. 1929, von Riniken (Aargau), Autohändlerin, Grosswiesenstrasse 166, Zürich 11 (nunmehr Schwimmbadstrasse 1, Kloten), Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelirma «Delia Obrist, Garage, mit Sitz in Zürich 11, Bohnstrasse 24», ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Februar 1961 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 15. März 1961 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. April 1961 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 700 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Lugano (414)

Si rende noto che è deposta presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne visione, la graduatoria nella eredità giacente

Schneller Felix,

qdm. Felix, da Tamins, già in Caslano.

Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte avanti l'autorità giudiziaria entro dieci giorni dal deposito, altrimenti essa si considererà come riconosciuta.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (405)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 14. März 1961 das Konkursverfahren über Hagenbuch Bruno, Tankwart, geb. 29. Januar 1932, von Oberlunkhofen (Aargau), Hönigerstrasse 20, in Zürich 10/37, nunmehr wohnhaft Friedlisberg bei Rudolfstetten (Aargau), als geschlossen erklärt.

Kt. Graubünden Konkursamt Ilanz (415)

Der Konkursrichter des Kreises Ilanz hat mit Verfügung vom 17. März 1961 das Konkursverfahren über Stadler-Oswald Karl, Ilanz, als geschlossen erklärt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. de Berne Office des faillites, Delémont (406)

Vente d'immeuble (enchère unique)

Lundi, 1^{er} mai 1961, dès 14 heures 30, au restaurant du «Stand», à Delémont, il sera procédé à la vente définitive et à tout prix aux enchères publiques de l'immeuble suivant dépendant de la faillite de De Tomasi Joseph, carreau à Delémont, savoir:

Ban de Delémont: Feuillet N° 2108, rue Jolimont, habitation, atelier, remise, garage, N° 23, assise, aisance, de 7 a 96 ca. Valeur officielle: 89 600 fr. Estimation d'expert: 102 500 fr. Assurance contre l'incendie: 54 700 fr. Accessoires immobiliers: 1 machine à laver marque «Wys» avec moteur électrique et 1 antenne de télévision, estimation 200 fr.

Les conditions de vente seront déposées à l'office pendant dix jours à compter du 17 avril 1961.

Delémont, le 17 mars 1961.

Office des faillites,
le préposé: V. Morand.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern Konkurskreis Trachselwald (407)

Schuldner: Lienhard-Haslebach Hermann, Bäckerei und Handlung, Griesbach, Gemeinde Sumiswald.

Bewilligung der Stundung: 20. Februar 1961.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: Hermann Lauper, Btreibungsamt Trachselwald.

Eingabefrist: bis und mit 11. April 1961. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden. Allfällige Beweismittel sind der Anmeldung beizulegen. Für nicht oder verspätet eingegebene Forderungen sind die betreffenden Gläubiger bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. April 1961, 15 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Grünen-Sumiswald.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Betreibungsamtes Trachselwald (Schloss).

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (409)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, hat mit Beschluss vom 7. März 1961 die dem Grimm-Zimmerli Werner, Lebensmittel, Bachmattweg 1, Zürich 9/48, unterm 8. November 1960 bewilligte Nachlassstundung von vier Monaten um zwei Monate, d. h. bis und mit 8. Mai 1961, verlängert.

Zürich, 20. März 1961.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. C. Waackering, Rechtsanwalt,
Genferstrasse 11, Zürich 2.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen (408)

Donnerstag, 6. April 1961, 8.30 Uhr, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung, im Gerichtshaus (3. Stock) an der Neugasse 3, in St. Gallen, die Verhandlung über den von Zuberbühler-Schmidle Max, Trübbach (St. Gallen), vorher Radio-Television, Neugasse 51, St. Gallen, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

St. Gallen, 17. März 1961.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ct. Ticino Pretura di Blenio (416)

La pretura di Blenio ha fissato a mercoledì, 29 marzo 1961, alle ore 10.15, l'udienza per l'omologazione del concordato proposto da Scapozza Amerio, fabbro-idraulico, in Olivone.

Acquarossa, 21 marzo 1961.

Il pretore: avv. P. Fumasoli.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (417)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 3. März 1961 den von Heers Armin, elektronisch-mechanische Apparate, Schulstrasse 56, Regensdorf, privat Kochstrasse 14, Zürich 4, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Dividende von 20%, zahlbar wie folgt: 20% der Forderungen unter Fr. 200.— innert 10 Tagen nach Rechtskraft des Nachlassvertrages, 10% der Forderungen über Fr. 200.— innert 10 Tagen nach Rechtskraft des Nachlassvertrages und 10% derselben am 31. Dezember 1961, bestätigt, und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Nachlassstundung dahin.

Zürich, den 21. März 1961.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316a bis 316c)

(L.P. 316a bis 316c)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (411)

Liquidationsvergleich

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat mit Beschluss vom 8. März 1961 den Nachlassvertrag des Müller Franz, Bauunternehmer, Gotthardstrasse 52, Zürich 2, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. W. Luck, Löwenstr. 11, Zürich 1, in analoger Anwendung von Art. 195 SchKG widerrufen und den Gesuchsteller in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt, da die Forderungen zu 100% samt Zins bezahlt worden sind.

Zürich, den 20. März 1961.

Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Ct. de Vaud Tribunal de Vevey (412)

Le mardi 11 avril 1961, à 11 heures 30, à Vevey, rue du Simplon 38, salle du Tribunal, bâtiment de police, je statue sur l'homologation éventuelle du concordat par abandon d'actifs présenté en cours de faillite à ses créanciers par la société anonyme Confection & Tissus S. A., à Montreux.

Quiconque entend s'opposer à l'homologation peut le faire lors de cette audience ou par écrit avant celle-ci.

Vevey, le 16 mars 1961.

Le président du tribunal de Vevey:
A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

Oscar Buck, Transformator-Fabrik, in Zürich (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1961, Seite 582). Die Firma ist nicht infolge Abtretung, sondern infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

16. März 1961.

Grands Magasins Jelmoli S.A. (Warenhaus Jelmoli A.-G.) (Grandi Magazzini Jelmoli S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1960, Seite 3747). Die Generalversammlung vom 16. März 1961 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 20 000 000 auf Fr. 25 000 000 erhöht worden. Es ist eingeteilt in 250 000 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt.

17. März 1961. Haushaltgeräte.

Matador AG, bisher in Küssnacht (SHAB. Nr. 21 vom 30. Januar 1957, Seite 296), Haushaltgeräte aller Art usw. Die Generalversammlung vom 9. März 1961 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Hans Spahr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Heinz Wicky, von Escholzmatt (Luzern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Bremgartnerstrasse 20, in Zürich 3.

17. März 1961. Restaurants, Hotels usw.

«Aktiengesellschaft Rivabella» Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1954, Seite 2626), Übernahme und Führung von Restaurants und Hotels usw. Neues Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 13, in Zürich 2 (bei Dr. Erich Neidhardt).

17. März 1961.

Handels und Transit G.m.b.H. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1960, Seite 1061), Transit- und Engroshandel mit Papieren usw. Der Geschäftsführer und Geschäftsführer Gotthilf Fries wohnt nun in Stäfa.

17. März 1961.

Visus Kontaktsehalen G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1956, Seite 2207). Die Gesellschafterin und Geschäftsführerin Bertha Weissberg wohnt nun in Zürich 10.

17. März 1961. Kunstgewerbliche Erzeugnisse.

J. Fischlin, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jürg Fischlin, von Arth (Schwyz), in Zürich 7. Import kunstgewerblicher Erzeugnisse. Restelbergstrasse 83.

17. März 1961.

Elektroapparate- und Schalttafelbau A.G., in Opfikon (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1960, Seite 3195). Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 4. Februar 1961 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

17. März 1961. Waren aller Art.

Continentex AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1954, Seite 510), Handel mit Waren aller Art, vornehmlich mit Textilien usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. Februar 1961 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

17. März 1961. Textilien usw.

Glastetter AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1955, Seite 647), Handel mit Textilwaren aller Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 6. Januar 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

17. März 1961. Damenmäntel und Kostüme.

Masko G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 217 vom 21. Oktober 1955, Seite 2666), Herstellung von Damenmänteln und Kostümen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

17. März 1961. Leuchtschriften.

Emil Binz, in Schlieren (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1953, Seite 2089), Leuchtschriftenanlagen usw. Die Firma wird infolge Fehlens der Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

17. März 1961.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich (Fabrique Suisse de Wagons et d'Ascenseurs S.A. Schlieren-Zürich) (Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich), in Schlieren (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1960, Seite 3645). Alle jeweiligen Prokuristen sind zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken ermächtigt. Sämtliche jeweiligen Zeichnungsberechtigten zeichnen zu zweien, die Prokuristen aber nicht auch miteinander. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen, ausgedehnt auf die Veräußerung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an René Lavanchy, von Lutry und Riex (Waadt), in Lausanne; er zeichnet zu zweien, aber nicht mit einem der übrigen Prokuristen.

17. März 1961.

Finanz-Kredit Zürich, in Zürich 3, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1960, Seite 3614). Durchführung von Bankgeschäften usw. Die Generalversammlung vom 1. März 1961 hat die Statuten geändert. Die eintretungsbedürftigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Neu wurden ohne Zeichnungsbefugnis in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hans Schönith, deutscher Staatsangehöriger, in Rheinfelden (Deutschland), und Dr. Armin Bollinger, von Zürich und Schlossrued, in Zürich.

17. März 1961. Immobilien.

Ottenhof A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 119 vom 21. Mai 1956, Seite 1326), Erstellung, Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Peter Josef Wolf, deutscher Staatsangehöriger, in Frechen bei Köln (Deutschland), und Walter Daubenmier, von Dietikon, in Zürich. Dr. jur. Karl Wiesendanger ist nicht mehr einziges Mitglied, sondern Präsident des Verwaltungsrates; er führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

17. März 1961. Waren aller Art; Propaganda. **Apa-Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1961, Seite 251). Durchführung von Propaganda in allen Sparten sowie Handel mit Waren aller Art. Die Unterschrift von Alfred Kahn ist erloschen.

17. März 1961. Waren aller Art. **Sannus A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 489). Import, Export und Vertrieb von Waren aller Art usw. Die Prokura von Alfred Kahn ist erloschen.

17. März 1961. **Climag Fabrik für klimatische Apparaturen und Einrichtungen A.G.**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 139 vom 19. Juni 1959, Seite 1746). Die Generalversammlung vom 28. Februar 1961 hat die Statuten geändert. Die eintragungsbefürhtigten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

17. März 1961. Kleinauto-Rennbahn. **Kart-Ring G.m.b.H.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1960, Seite 2031). Erstellung und Verwaltung einer Kleinauto-Rennbahn usw. Willi Moll ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 5000 ist von der neuen Gesellschafterin Sonja Diener, von Maur (Zürich), in Düsseldorf, erworben worden. Dieser wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

17. März 1961. Carden. **Honegger & Co. vorm. Emil Honegger**, in Rüti, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1960, Seite 1502), mechanische Cardenfabrik. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rudolf Billeter, von Männedorf, in Rüti (Zürich).

17. März 1961. Bauten. **Josef Geser & Sohn**, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Josef Geser, von Waldkirch (St. Gallen), in Zürich 11, und Otto Geser, von Waldkirch (Sankt Gallen), in Opfikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1961 ihren Anfang genommen hat. Baugeschäft. Binzmühlestrasse 36.

17. März 1961. Baumwollwaren. **Max Bossard & Co.**, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1566). Handel mit Baumwollwaren usw. Die Gesellschafterin Hanna Bossard hat infolge Verheiratung den Familiennamen Brunner und das Bürgerrecht von Zürich erhalten; sie wohnt nun in Küsnacht (Zürich). Die Gesellschafterin Margrith Bossard hat infolge Verheiratung den Familiennamen Treichler und das Bürgerrecht von Wädenswil erhalten; sie wohnt weiterhin in Zürich 11. Die Ehemänner haben im Sinne von Art. 167 ZGB zugestimmt.

17. März 1961. Furniere. **Rutz & Huber**, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 5. Februar 1959, Seite 414). Fabrikation von und Handel mit Furnieren usw. Der Gesellschafter Werner Huber wohnt nun in Meilen.

17. März 1961. Krawattenstoffe. **Willy Hofbauer**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Willy Hofbauer, von Zürich, in Oberrieden. Herstellung und Vertrieb von Krawattenstoffen. Sehwehofstrasse 10.

17. März 1961. Werkzeuge und Apparate. **H. Hurlimann, Dipl. Ing.**, in Zürich (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1959, Seite 3427). Herstellung von und Handel mit Werkzeugen und Apparaten zu Regelungszwecken usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Anne-Marie Musy, von Freiburg und Bösens, in Lausanne.

17. März 1961. Selbstklebebänder. **Rexel A.G.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1960, Seite 853). Handel mit Selbstklebebändern usw. Die Generalversammlung vom 7. März 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 400 000 erhöht worden. Es ist eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Fr. 30 000 des Erhöhungsbetrages sind durch Entnahme aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert worden.

Bern - Berne - Bern

Bureau Bern

17. März 1961. Gummiartikel. **E. Reinhardt**, in Bern. Handel mit Waren aller Art, insbesondere Gummiartikeln (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1958, Seite 1882). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. März 1961. **Labor für Anseo-Filme A.G. (Processing Laboratory for Anseo Film, Co. Ltd.) (Laboratoire pour Films Anseo S.A.)**, in Bern. Betrieb eines filmtechnischen Laboratoriums zum Entwickeln und Kopieren von Anseo-Filmen, insbesondere von Anseo-Color-Filmen usw. (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1954, Seite 2902). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. November 1960 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

17. März 1961. Gipser- und Malergeschäft. **Friedrich Messerli**, in Bern-Bümpliz. Gipser- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1930, Seite 978). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

16 mars 1961. Horlogerie, bijouterie, etc. **Omega Louis Brandt & Frère S.A.**, à Bienne, fabrication et commerce de montres et de tous produits se rattachant au domaine de l'horlogerie, de la bijouterie, de la mécanique et de l'électricité (FOSC. du 14 juin 1960, N° 136, page 1766). L'administrateur Adolphe Vallat est décédé; sa signature est radice. Ont été nommés: directeur commercial Robert Forster (jusqu'ici directeur commercial adjoint) et sous-directeur Oscar Cauderay (jusqu'ici fondé de pouvoir), avec signatures collectives à deux avec un autre porteur de la signature sociale. La procuration de Oscar Cauderay est éteinte. La procuration collective à deux est conférée à Charles Siekert, de Genève, à Bienne. Il signe collectivement à deux avec l'un des directeurs.

17 mars 1961. Produits horlogers. **Mienl-Emiliant S.A.**, à Bienne, achat et vente de montres et commerce de produits se rattachant à l'industrie horlogère, etc. (FOSC. du 22 juillet 1958, N° 168, page 1990). Nouvelle adresse: Route de Boujean 83.

17. März 1961. **Stung, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.**, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1961, Seite 89), mit Hauptsitz in Bern. Zum Geschäftsführer wurde Emil Teutsch, von Ligerz (Bern), in Biel, ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtig-

ten zu zweien für den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Biel. Die Unterschrift von Eugen Schlüssler ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Franz von Mandach, von Schaffhausen, in Bern.

17. März 1961. Bad, Sauna. **Max Bitterli**, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Max Bitterli, von Hauenstein (Solothurn), in Biel. Betrieb des Zentralbades und einer Sauna. Kanalgrasse 23.

Luzern - Lucerne - Lucerna

3. März 1961. Tankanlagen usw. **Triag**, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Februar 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Berechnung, Planung und Ausführung von Tank- und Förderanlagen für flüssige Treibstoffe, Lösungsmittel und Chemikalien sowie die Uebernahme von Vertretungen in Artikeln, die mit dieser Tätigkeit zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 70 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Präsident ist Ernst Bolliger, von Schmidrud, in Luzern, und Mitglied Rudolf Schneider, von Am-soldingen und Horgen, in Horgen. Sie zeichnen kollektiv. Adresse der Gesellschaft: Alpenstrasse 4 (eigenes Bureau).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Kriegstetten

16. März 1961. **Arthur Brand**, bisher in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1947, Seite 3711). Die Firma hat den Sitz nach Gerlafingen verlegt. Inhaber ist Arthur Brand, von Lauperswil (Bern), in Gerlafingen. Maler- und Gipsergeschäft. Tulpenstrasse 701. Die Firma wird geändert in **Arthur Brand, Maler- und Gipsergeschäft**.

Bureau Olten-Gösigen

16. März 1961. Zementwaren. **Favre & Cie. A.-G.**, Zweigniederlassung in Däniken. Unter dieser Firma hat die «Favre & Cie. A.-G.», mit Sitz in Zürich, welche am 29. November 1938 im Handelsregister von Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1961, Seite 453), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 16. Januar 1961 in Däniken eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Weiterführung der Firma Favre & Cie., mit Zementwarenfabrik in Wallisellen, Lager in Zürich-Altstetten, Kiesgrube in Aathal und Büros in Zürich. Die Gesellschaft tätigt alle mit dem Baugeverbe zusammenhängenden Beteiligungs-, Fabrikations- sowie Handelsgeschäfte, die Ausführung aller Arbeiten im Hoch- und Tiefbau, ferner alle Liegenschaftentransaktionen. Die Zweigniederlassung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien durch: Peter Schmidheiny, von Balgach (St. Gallen), in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates; Hans Wylder, von und in Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Hans Leopold Widmer, von Oftringen, in Luzern, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor; Carletto Mumenthal, von Murgenthal, in Zürich, Delegierter des Verwaltungsrates; Dr. Arnold Locher, von Hasle (Bern), in Wiesenthal, Gemeinde Bergdielikon (Aargau), Mitglied des Verwaltungsrates, und Heinrich Leutenegger, von Wängi (Thurgau), in Wallisellen, Vizedirektor, sowie mit Kollektivprokura zu zweien: Theodor Enzmann, von Herisau, in Wallisellen. Domizil: Unterdorf.

17. März 1961. Uhren, Bijouterie. **Ed. Schaad**, in Schönenwerd. Inhaber dieser Firma ist Eduard Schaad, von Lommiswil (Solothurn), in Schönenwerd. Handel mit Uhren und Bijouterie sowie Reparaturen. Oltnenstrasse 49.

17. März 1961. **Stung, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G.**, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1961, Seite 101), mit Hauptsitz in Bern. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Franz von Mandach, von Schaffhausen, in Bern, und für die Zweigniederlassung Olten an: Otto Grolmund, von Trimbach, in Wangen bei Olten.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

14. März 1961. **Ban AG. St. Gallen**, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. März 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Ueberbauung und Verwaltung von Grundstücken. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Heinz Weidmann, von Zürich, in St. Gallen. Geschäftsdomizil: Biserhofstrasse 66.

14. März 1961. Stickereien, Spitzen, Stoffe. **Arthur Hauser**, in St. Gallen, Stickereien, Spitzen, Stoffe usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1945, Seite 303). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. März 1961. Stickereien, Spitzen usw. **O. Wessner & Co. G.m.b.H.**, in St. Gallen, Export und Import von sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere von Zellulose und Textilien usw. (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1960, Seite 2552). An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 14. März 1961 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 erhöht auf Fr. 150 000. Es ist eingeteilt in eine Stammeinlage von Fr. 148 000 (bisher Fr. 18 000) des Otto Wessner und in eine Stammeinlage von Fr. 2000 des Peter Michael Wessner. Die Gesellschaft hat das Geschäft der bisherigen Einzelfirma «Arthur Hauser», in St. Gallen, per 11. Februar 1961 übernommen. Die Gesellschaft bezweckt die Fortführung des Geschäftes der bisherigen Einzelfirma «Arthur Hauser», in St. Gallen, insbesondere die Fabrikation von und den Handel mit Textilien, speziell Stickereien und Spitzen, ferner den Handel mit Waren aller Art. Sie kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und verwerten sowie sich an verwandten Unternehmen beteiligen. Die Firma lautet jetzt **O. Wessner & Co. G.m.b.H. vorm. Arthur Hauser**. Oscar Edelmann ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Geschäftsführer ernannt der Gesellschafter Peter Michael Wessner, von Gams, nun in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Josua Ebert, von Eggersriet, in Uzwil, Gemeinde Hengau. Geschäftsdomizil: Merkurstrasse 3.

Graubünden – Grisons – Grigioni

15. März 1961.

Montebello, Kies- und Sandwerk A.G., in Pontresina (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1960, Seite 2157). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. März 1961 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 150 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden die Statuten entsprechend abgeändert. Das Grundkapital beträgt jetzt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

15. März 1961. Beteiligungen usw.

Ates A.G., Chur (Ates S.A., Coire), in Chur, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Rechten geistigen Eigentums, Beteiligung usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1961, Seite 369). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. März 1961 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 185 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 115 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Grundkapital beträgt jetzt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in 300 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

16. März 1961.

Viehzüchtgenossenschaft Safien-Zälön, in Safien-Zälön (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1947, Seite 703). Fridolin Buehli und Felix Hunger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Wieland Hunger, Präsident und Leonhard Hunger, jun., Vizepräsident und Kassier, beide von Safien, in Safien. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

16. März 1961.

Walter Groebli, Ingenieurbureau, in Chur (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1960, Seite 553). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Martin Groebli, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich.

16. März 1961. Feuer- und Zivilschutzartikel usw.

Jos. Foppa, in Chur, technisches Bureau und Beratung für Haushaltsmaschinen aller Art sowie von Feuerlöschapparaten mit Service (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1960, Seite 46). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: technische Agentur, Feuer- und Zivilschutzartikel, Beratungs- und Projektionsbureau mit eigenem Service. Neues Domizil: Masanserstrasse 94.

17. März 1961. Waren aller Art.

Datura, GmbH, in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 28. Februar 1961 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung, insbesondere auf dem Gebiete der Maschinen-Industrie, der Erwerb und die Verwertung von Schutzrechten, sowie die Beteiligung an Unternehmen ähnlicher Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind Dr. Helmut M. Merlin, österreichischer Staatsangehöriger, in Schaan (Liechtenstein), und Max Neihart, von Ramsen (Schaffhausen), in Vaduz (Liechtenstein). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind: der vorgenannte Gesellschafter Dr. Helmut M. Merlin, und Dr. Heinz Cattani, von Engelberg, in St. Moritz. Diese führen Einzelunterschrift. Domizil: Alexanderstrasse 8, bei Dr. jur. R. Schwarz.

17. März 1961. Hotel-Restaurant.

Guido Giger, in Disentis/Muster. Inhaber dieser Firma ist Guido Giger-Vineenz, von und in Disentis. Betrieb des Hotels Lukmanier mit Restaurant. 17. März 1961. Snag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1961, Seite 103), mit Hauptsitz in Bern. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Franz von Mandach, von Schaffhausen, in Bern.

17. März 1961.

Snag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Davos-Platz (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1961, Seite 103), mit Hauptsitz in Bern. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Franz von Mandach, von Schaffhausen, in Bern.

Aargau – Argovie – Argovia

15. März 1961. Elektrische und mechanische Geräte.

Greiner Electronic International AG (Greiner Electronic International SA) (Greiner Electronic International Inc.), in Baden (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1960, Seite 2484). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. Januar 1961 wurden die Statuten revidiert. Der Sitz ist nach Murgenthal verlegt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den internationalen Handel mit elektrischen und mechanischen Geräten und Einrichtungen in sämtlichen Staaten. Sie ist befugt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen oder solche zu erwerben. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Delegierter wurde Fritz Lenzin gewählt, welcher weiterhin Einzelunterschrift führt. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Rudolf Greiner. Zum kaufmännischen Direktor wurde ernannt: Jürg Buehler, von Hombrechtikon (Zürich) und Appenzell, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Die Prokura von Arthur Bhend ist erloschen. Geschäftsadresse: beim Bahnhof (Gebäude der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse), Hauptstrasse 864.

15. März 1961.

Rheinmälzerei A.G. Rheinfelden (Malterie du Rhin S.A. Rheinfelden), in Rheinfelden, Getreidehandel und Malzfabrikation (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1957, Seite 2136). Herbert Rutishauser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit sein Unterschriftenrecht erloschen ist. Neu ist als einziges, einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Michel Gavillet, von Esmonts (Freiburg) und Bionnens (Freiburg), in Neuallshwil, Gemeinde Allshwil (Basel-Landschaft). Geschäftsadresse: Alte Saline.

15. März 1961.

Strassenbau- & Beton A.-G., Zweigniederlassung in Wettingen, Ausführung von Strassenbauten, Tiefbau- und Betonarbeiten (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1960, Seite 1853), mit Hauptsitz in Zürich. Durch Statutenrevision vom 8. November 1960 wurde die Firma in Strassenbau und Beton AG (Strabug) geändert.

15. März 1961.

FAMAP Apparate- und Maschinen-Fabrikations-A.G., in Rothrist, Fabrikation und Verkauf von Maschinen und Apparaten, Übernahme von Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1959, Seite 1913). Ulrich Schläpfer, einziges Verwaltungsratsmitglied, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und sein Unterschriftenrecht erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt: Karl Bräuninger, von St. Gallen, in Speicher (Appenzell A.-Rh.). Geschäftsadresse: Bahndamm 291.

15. März 1961.

Cementfabrik Holderbank-Wildegg A.-G. (Fabrique de Ciment Holderbank-Wildegg S.A.), in Holderbank, Fabrikation von Zement und ähnlichen Produkten (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1960, Seite 1347). Die Prokura des Fernand Guye ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Dr. Kurt Gloor, von Zofingen, in Möriken-Wildegg, und Dr. Walter Wieland, von Zürich, in Niederlenz.

15. März 1961. Maschinen und Geräte.

Ameise G.m.b.H., in Aarau, Handel mit und Vertrieb sowie Herstellung und Montage von Maschinen und Geräten, insbesondere der Erzeugnisse der Marke «Ameise» (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1960, Seite 2304). Das Unterschriftenrecht des bisherigen Geschäftsführers Anton Honold ist erloschen. Neu ist als Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt worden: Henning Möller, nun in Seengen wohnhaft. Seine bisherige Prokura ist damit erloschen.

15. März 1961.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, in Aarau (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1960, Seite 3153), Zweigniederlassungen in Frick (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1960, Seite 2093), Klingnau, Murgenthal, Muri, Zofingen und Zurzach (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1960, Seite 876), Genossenschaft. Hans Strebel führt nun Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen. Seine bisherige Prokura ist damit erloschen. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Ernst Robert, von La Chaux-de-Fonds und Le Loele, in Unterentfelden.

15. März 1961.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1960, Seite 3153). Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt worden an Karl Gloor, von Wädenswil (Zürich) und Leutwil (Aargau), in Rohr (Aargau); Dr. Hans Werner Hüsey, von Aarau und Safenwil, in Aarau, und Rudolf Neeser, von Schlossrued, in Unterentfelden.

15. März 1961.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Sitz Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1960, Seite 876), Genossenschaft mit Hauptsitz in Aarau. Friedrich Künzli, Vizepräsident der Filialkommission, ist ausgeschieden, womit sein Unterschriftenrecht erloschen ist. Zum neuen Vizepräsidenten der Filialkommission wurde gewählt: Hans Plüss-Gysi, von und in Zofingen. Er führt für den Geschäftskreis des Sitzes Zofingen Kollektivunterschrift.

15. März 1961.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Murgenthal, in Murgenthal (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1960, Seite 876), Genossenschaft mit Hauptsitz in Aarau. Friedrich Künzli, Vizepräsident der Filialkommission des Sitzes Zofingen ist ausgeschieden; sein Unterschriftenrecht ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten des Sitzes Zofingen ist gewählt worden: Hans Plüss-Gysi, von und in Zofingen. Er führt für den Geschäftskreis der Filiale Murgenthal Kollektivunterschrift.

15. März 1961.

Bürgerschaftskasse der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, in Aarau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1960, Seite 876). Das Mitglied Ernst Jenny ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Zumbach, von Toffen (Bern), in Aarau. Er führt die Unterschrift nicht.

15. März 1961.

Immobilien-Aktiengesellschaft Aarau, in Aarau, An- und Verkauf von Immobilien (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1960, Seite 876). Das Mitglied Ernst Jenny ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Zumbach, von Toffen (Bern), in Aarau. Er führt die Unterschrift nicht.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

16. März 1961. Automobile usw.

Aktiengesellschaft Adolph Saurer (Société Anonyme Adolphe Saurer) (Adolphe Saurer Ltd.), in Arbon (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1959, Seite 2101). Die Vizedirektoren Ernst Frischknecht und Dr. Kurt Gysi wurden zu Direktoren ernannt; sie führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Werner Balzli, von Bolligen (Bern), in Arbon, Hans Bienz, von Winterthur, in Arbon, Albert Hunkeler, von Ebersecken (Luzern), in Arbon, Adolf Müller, von Tegerfelden (Aargau), in Ebad, Gemeinde Thal (St. Gallen), und Alfred Weishaupt, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Frasnacht.

16. März 1961. Holz, Kohlen, Landesprodukte.

Alois Krähenmann, in Heiterschen-Wittenwil, Handel mit Holz, Kohlen und Landesprodukten (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1951, Seite 200). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Firma «Frau Krähenmann», in Heiterschen-Wittenwil, übernommen.

16. März 1961. Holz, Kohlen, Landesprodukte.

Frau Krähenmann, in Heiterschen-Wittenwil. Firmainhaberin mit Zustimmung des Ehemannes ist Ursula Krähenmann-Reiter, von Wittenwil, in Heiterschen-Wittenwil. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Alois Krähenmann», in Heiterschen-Wittenwil. Handel mit Holz, Kohlen und Landesprodukten.

16. März 1961.

Käsergesellschaft Leimbach-Guntershausen, in Leimbach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1952, Seite 2988). Der Präsident Edwin Elter und der Kassier Eugen Belz sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Aktuar Hans Altwegg wurde zum Präsidenten ernannt und der Beisitzer Ernst Züblin, von Mogelsberg, in Guntershausen bei Birwinken, zum Aktuar. Als neuer Kassier wurde Eugen Belz, geboren 1929, von und in Leimbach, gewählt. Sie zeichnen zu zweien.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

17 mars 1961. Maçonnerie.

Lietta et Brazzola, à Aigle. Bartolomeo Lietta, allié Hœhli, de nationalité italienne, à Aigle, et François Joseph Brazzola allié Tardien, de Castel-San-Pietro (Tessin), à Aigle, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1955. Entreprise de maçonnerie. Chemin des Charmettes.

Bureau de Lausanne

14 mars 1961. Nouveautés, etc.

Grands Magasins Innovation S.A., à Lausanne, exploitation en gros et en détail d'un commerce de nouveautés (FOSC. du 27 septembre 1960, page 2781).

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 mars 1961, la société a décidé de porter son capital de 12 000 000 de fr. à 15 000 000 de fr. par l'émission de 30 000 actions au porteur, de 100 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est de 15 000 000 de fr., divisé en 150 000 actions au porteur, de 100 fr.

17 mars 1961. Articles de bijouterie.

Fleurmay S.A., à Lausanne, articles de bijouterie de fantaisie (FOSC. du 9 novembre 1959, page 3074). L'administrateur Charles Rochat est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommée seule administratrice avec signature individuelle Florence Pinkas, de St-Saphorin (Lavaux), à Lausanne. Paule Roch, de Lutry et Cully, à Lausanne, est nommée gérante avec signature individuelle.

17 mars 1961. Appareils de mesure.

TESA S.A., à Renens, fabrication et vente d'appareils de mesure (FOSC. du 8 mars 1961, page 678). L'administrateur Peter Notz est démissionnaire; sa signature est radiée. Hans Aeberli (inscrit) n'est plus sous-directeur; il est nommé administrateur avec signature collective à deux. Edmond Wengler (inscrit) est nommé administrateur avec signature collective à deux; sa prorogation est éteinte.

17 mars 1961.

Aluminium-Photo S.A. en liquidation concordataire, à Paudex (FOSC. du 24 décembre 1960, page 3700). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

17 mars 1961. Immeubles.

Grand Pré Prilly S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 18 mai 1960, page 1506). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

17 mars 1961.

Société Immobilière du Pré Vert, à Pully, société anonyme (FOSC. du 3 octobre 1949, page 2564). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 novembre 1960, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Morges

17 mars 1961. Immeubles.

S. I. le Ruairé A, à Morges. Suivant acte authentique et statuts du 10 mars 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, l'exploitation et la gérance de tous immeubles. La société reprend: pour le prix de 219 180 fr. de Marie Damond née Mermoud, à Vufflens-la-Ville, une parcelle de 12 459 m² située sur le territoire de la commune de Prévèrèges, aux lieux dits «A la Croix de l'Épinette», «A la Croix» et «En Ruaires», en nature de champ. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par une insertion dans l'organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Louis Rosselet, de Genève, a été nommé administrateur. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: étude des notaires A. et L. Rattaz, rue de Lausanne 33.

18 mars 1961. Immeubles.

S. I. le Ruairé B, à Morges. Suivant acte authentique et statuts du 13 mars 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, l'exploitation et la gérance de tous immeubles. La société reprend pour le prix total de 269 840 fr. de Francis Bourgoz, à Lausanne, et Gustave Moyard, à Prévèrèges, deux biens-fonds d'une surface totale de 13 492 m², sis à Prévèrèges, lieux dits «En Ruairé», «A la croix de l'Épinette» et «En Pierraz Murs», en nature de champ. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Pierre Chollet, de Maraçon, à Echichens, est désigné comme seul administrateur avec signature individuelle. Locaux: études des notaires A. et L. Rattaz, rue de Lausanne 33.

Bureau de Nyon

17 mars 1961. Constructions.

H. Antonietti, à Coppet, entrepreneur (FOSC. du 30 juin 1934, page 1813). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Antonietti Frères» ci-dessous inscrite, à Coppet.

17 mars 1961. Entreprise du bâtiment.

Antonietti Frères, à Coppet. Jean-Humbert et André-Laurent Antonietti, les deux de Coppet, le premier à Coppet, le second à Versoix, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1961 et a repris l'actif et le passif de la maison «H. Antonietti» ci-dessus radiée, à Coppet. Les associés signent collectivement à deux. Entreprise générale du bâtiment.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de St-Maurice

18 mars 1961.

Mani et Roduit, comptoir du pneu, à Martigny-Ville. Jean-Claude Mani, d'Indeu, à Martigny-Ville, et Armand Roduit, de Leytron, à Martigny-Combe, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} avril 1961 et qui est engagée par la signature collective des deux associés. Comptoir, exposition, commerce et réparations de pneumatiques, regommage. Avenue du Léman 3.

18 mars 1961. Fleurs, fruits et légumes.

Callixte Udressy et Pierre Crettaz, à Vernayaz. Callixte Udressy, de Troistorrens, à Vernayaz, et Pierre Crettaz, d'Ayer, à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 19 janvier 1961. L'associé Callixte Udressy a seul la signature. Importation, exportation et commerce de fleurs, fruits et légumes.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

15 mars 1961. Biens mobiliers et immobiliers, etc.

Multiform S.A., à Saint-Aubin, commune de Saint-Aubin-Sauge, vente,

achat, gérance des biens mobiliers et immobiliers, etc. (FOSC. du 4 juin 1959, N° 126, page 1593). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 mars 1961, la société a porté son capital actions de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 nouvelles actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital-actions est actuellement de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 mars 1961. Immeubles.

Société anonyme Progrès 119, à La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 26 août 1947, N° 198). Dans son assemblée générale du 11 juillet 1960, la société a renouvelé son conseil d'administration comme il suit: président: Albert Weber (déjà inscrit), maintenant domicilié à Bevaix; secrétaire: Ernest Heng, jusqu'ici membre; caissier: Pierre Feissly (déjà inscrit). Les signatures de Henri Bühler et John Richard, décédés, sont radiées. La société reste engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

15 mars 1961. Textiles, articles de parfumerie, etc.

Charles de la Reussille, à La Chaux-de-Fonds, commerce de textiles, d'articles de parfumerie et de toilette (FOSC. du 12 novembre 1957, N° 265). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

15 mars 1961.

Willy-E. Eckhardt, Montres Suava, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 décembre 1958, N° 293). Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 75. Le titulaire de la raison est maintenant domicilié à Les Hauts-Geneveys (Neuchâtel).

15 mars 1961. Horlogerie.

Willy Eckhardt, à La Chaux-de-Fonds, atelier de terminage de mouvements d'horlogerie (FOSC. du 24 décembre 1953, N° 300). Le titulaire de la raison est maintenant domicilié à Les Hauts-Geneveys (Neuchâtel).

15 mars 1961. Vélos, motos, autos.

Madame A. Liechti, à La Chaux-de-Fonds, vélos, motos, autos (FOSC. du 28 janvier 1953, N° 21). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

15 mars 1961.

Edmond Seydoux, à La Chaux-de-Fonds, vente de voitures automobiles Simca et commerce de voitures d'occasion (FOSC. du 12 février 1958, N° 35). La raison est modifiée en celle de Ed. Seydoux, Garage de l'Avenir. Le genre de commerce est désormais: Exploitation du garage de l'Avenir, commerce de voitures neuves et d'occasion, fournitures pour automobiles et atelier de réparations. Nouvelle adresse: rue de l'Hôtel-de-Ville 25.

Genf - Genève - Ginevra

15 mars 1961.

Société Immobilière Acacias-Lièvre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 janvier 1961, page 207).

Société Immobilière Almqvist S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Société Immobilière des Alpes, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société Immobilière des Deux Avenues, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 septembre 1952, page 2232).

Société Immobilière L'Avette, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société Immobilière rue de Berne No 22, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Société Immobilière Bienvenue, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1941, page 2800).

Société Anonyme de l'Immeuble Rue de Carouge 91, à Genève, société immobilière (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société Immobilière rue de Carouge 93, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1957, page 1581).

Les Cèdres, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 11 juillet 1957, page 1874).

Société Immobilière rue du Cendrier No 2, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société anonyme les Contamines, lettre A, à Genève, société immobilière (FOSC. du 13 juin 1957, page 1581).

Société Immobilière La nouvelle Contamine, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 avril 1957, page 917).

Société Immobilière Diorama-Cirque, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Société Immobilière Eaux-Vives-Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1959, page 3595).

Société Immobilière Avenue de la Gare des Eaux-Vives No 18, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société anonyme des maisons Nus 32 et 34 Quai des Eaux-Vives, à Genève, société immobilière (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société Immobilière Rue de la Ferme No 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 juillet 1957, page 2011).

Société Immobilière la Feuilleraie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1959, page 1939).

Société Immobilière La Feuilleraie A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 janvier 1960, page 18).

Société Immobilière la Feuilleraie B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 décembre 1959, page 3538).

Société Immobilière la Grande Feuilleraie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} septembre 1959, page 2431).

Société Immobilière les Flamants A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 septembre 1960, page 2571).

Société Immobilière les Flamants B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 septembre 1960, page 2571).

Société Immobilière les Flamants C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 septembre 1960, page 2571).

Société Immobilière Flonex A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 août 1960, page 2353).

Société Immobilière Flonex B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 août 1960, page 2353).

Société Immobilière Floria, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1960, page 1694).

Société Immobilière Florieu, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 mai 1959, page 1346).

Société Immobilière Florissant 72, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société immobilière Fruta A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 septembre 1960, page 2817).

Société immobilière Fruta B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 septembre 1960, page 2817).

Société immobilière Furet-Soleil, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Société Immobilière Fusterie 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1954, page 3332).

Société anonyme de l'Avenue de Gallatin B, à Genève, société immobilière (FOSC. du 16 février 1959, page 506).

Société anonyme de l'Immeuble Rue Gevray No 31, à Genève, société immobilière (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Société Immobilière des Anciennes Granges de l'Evêque de Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 novembre 1957, page 3106).

Société Immobilière le Griffon, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 décembre 1957, page 3161).

Société Immobilière Rue de Hesse No 1, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 juillet 1959, page 2102).

Société Immobilière les Ilirondelles de Vésenaz, à Genève; société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Lya S.A., à Genève, participation à toutes affaires financières, commerciales, etc. (FOSC. du 3 novembre 1959, page 3009).

Montevista S. I., à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 février 1960, page 454).

Société Immobilière du Nant de Crève Cœur, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société anonyme Paracelle, à Genève, société immobilière (FOSC. du 11 février 1949, page 413).

Société Immobilière Avenue Pictet de Rochemont No 16bis, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1957, page 1581).

Société Immobilière Avenue Pictet de Rochemont No 19, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1944, page 2800).

Société Immobilière Tour de Pinehat A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1960, page 3469).

Société Immobilière Tour de Pinehat B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1960, page 3469).

Société Immobilière Tour de Pinehat C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1960, page 3469).

Société Immobilière Tour de Pinehat D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 décembre 1960, page 3469).

Société Immobilière Pitons-Salève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 juin 1956, page 1533).

Société immobilière des Boulevards de Plainpalais et de Saint-Georges, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Société Immobilière Rue de la Poterie No 34, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 juillet 1957, page 1874).

Société Haute-Vue de Ruth, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 26 novembre 1957, page 3094).

Savay, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 1^{er} juillet 1960, page 1958).

Société Immobilière Place de la Synagogue No 2, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 juin 1957, page 1581).

Société Immobilière Versounex-Centre, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 juin 1959, page 1653).

Société Immobilière Rue du Vieux-Chêne 22, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 décembre 1959, page 3538).

Société Anonyme de l'Immeuble Carrefour de Villereuse No 4, à Genève, société immobilière (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406).

Nouveau domicile: 22, rue Général-Dufour, chez Bory et Cie.

Société Immobilière de Malagny, lettre B, à Genthod, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1958, page 3406). Siège administratif: Genève, 22, rue Général Dufour, chez Bory et Cie.

Société Immobilière Tuileries-Lac, à Bellevue, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). Nouveau siège administratif: Genève, 22, rue Général Dufour, chez Bory et Cie.

15 mars 1961. Dépôt de pain.

Mme Collaud, à Genève, dépôt de pain, articles de boulangerie et de pâtisserie (FOSC. du 28 avril 1958, page 1166). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

15 mars 1961. Papeterie.

Marcel Dentz, à Genève, commerce de papeterie et atelier de reliure (FOSC. du 11 mars 1926, page 444). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

15 mars 1961. Alimentation, laiterie, etc.

L. Fleury, à Carouge, exploitation d'une épicerie-laiterie, commerce de primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 24 février 1960, page 654). Objet actuel de l'entreprise: commerce d'alimentation générale, laiterie, boucherie-charcuterie à l'enseigne «Au Marché fleury».

15 mars 1961. Appareils de radio.

Etablissement Radiotechnique R. Keck, à Genève, construction, réparation, achat et échange d'appareils de radio, électrique et de télévision (FOSC. du 28 juin 1955, page 1693). Adresse: 3, rue de la Mairie.

15 mars 1961. Café-restaurant.

René et Violette Girod, à Grand-Saconnex. Société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1959. Associés: Willy-René Girod et sa femme Violette-Alice Girod née Bussard, tous deux de Loveresse (Berne), à Genève. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Auberge du Grand-Saconnex», 175, route de Ferney.

15 mars 1961.

Manufurs, Manufacture de fourrures à façons s.à.r.l., à Genève, société à responsabilité limitée dissoute et liquidée (FOSC. du 22 avril 1960, page 1231). Les administrations fiscales cantonales et fédérale ayant donné leur consentement, la société est radiée.

15 mars 1961.

Eima-Films S.A., à Genève (FOSC. du 16 juin 1960, page 1798). Jean-Charles Burky, de et à Genève, a été nommé directeur; il signe collectivement avec le président du conseil d'administration. L'administrateur-délégué Armand Mahrer (inserit) signe désormais collectivement avec un autre administrateur.

15 mars 1961. Toutes matières premières.

Lagopède S.A., à Genève, commerce de toutes matières premières (FOSC. du 27 avril 1960, page 1285). Alexandre Weill n'est plus administrateur, ses pouvoirs sont radiés. Administration: Antoine Floquet, de Chêne-Bourg, à Onex, président, et Aimé Michot, de Vaulion (Vaud), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 15, rue Petitot, chez Ferrier, Lullin et Cie.

15 mars 1961. Administration de participations.

Rabette S.A., à Genève, administration de participations, etc. (FOSC. du 23 juin 1960, page 1864). Willy Fardel n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Antoine Floquet, de Chêne-Bourg, à Onex, président, et Aimé Michot, de Vaulion (Vaud), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 15, rue Petitot, chez Ferrier, Lullin et Cie.

15 mars 1961. Immeubles.

Cristoblon S.A., à Genève, biens immobiliers, etc. (FOSC. du 24 décembre 1959, page 3595). Jean-Marcel Lechner n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Charles Schaefer, de et à Genève, a été nommé membre et président du conseil d'administration avec signature individuelle.

15 mars 1961.

C. Frachebourg S.A., Mécanique de précision, à Genève (FOSC. du 18 janvier 1961, page 180). Yvonne Frachebourg n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Gustave Schilplin, de Brougg (Argovie), à Genève, président, et Jacques Widmer, de Winterthur (Zurich), à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

15 mars 1961.

Polyphone S.A., Genève, à Genève, travaux et installations électro-acoustiques, etc. (FOSC. du 16 février 1961, page 482). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 mars 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

15 mars 1961. Marehandise de toute nature.

Couane S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 8 mars 1961. But: l'achat, la vente, l'importation, l'exportation, la commission et la représentation de marchandises de toute nature et de toute provenance et la prise de participations dans toutes entreprises. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Claude Claudet, de Coinsins (Vaud), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 19, rue de la Croix d'Or, bureaux de Jean Piola et Léo Brodski.

15 mars 1961. Installations électriques, etc.

Rhône-Electra S.A., Genève (Rhône-Electra A.G., Genf), à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 9 mars 1961. But: la construction et le montage d'installations électriques telles que stations à haute tension, à basse tension, stations de distribution, constructions d'appareillages électriques, lampes fluorescentes et autres. Capital: 50 000 fr., versé à concurrence de 20 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Jean-Claude Fivaz, de Laney, à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 11, avenue Henri-Dunant, chez Jean-Claude Fivaz.

15 mars 1961.

Société Immobilière Benvenuto, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 9 mars 1961. But: l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la parcelle 3746 de Thonex pour 120 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres: Pierre Poncet, de Genève, à Collonge-Bellerive, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 5, rue du Marché, bureaux de Pierre Poncet.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société Immobilière «Immoglar» S.A., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Société Immobilière «Immoglar» S.A. Glarus vom 16. März 1961 wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 270 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen durch Rückzahlung von 220 Aktien zum Nominalwert von Fr. 1000. Laut Revisionsbericht der «Allianz» Treuhandgesellschaft in Zürich sind die Forderungen der Gläubiger trotz der Aktienkapitalherabsetzung voll gedeckt.

Gemäss Art. 733 OR können die Gläubiger binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. Die Anmeldung der Forderungen hat beim Notariat Zürich (Altstadt) zu erfolgen.

(AA. 60^a)

Glarus, den 20. März 1961.

Der Verwaltungsrat.

Imprimerie rhodanique S.A., St-Maurice

Réduction du capital et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO

Deuxième publication

L'administration a décidé le 17 mars 1961 de réduire son capital de 150 000 fr. à 80 000 fr., par remboursement de 70 actions de 1000 fr. Conformément aux dispositions de l'article 733 du Code des obligations, les créanciers sont avisés que, dans le délai de deux mois suivant la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis.

(AA. 61^a)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1961

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Februar sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der Einfuhr um 138,3 auf 886,7 Mio Fr. (Vormonat: 857,6 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 65,7 auf 683,8 Mio Fr. (Vormonat: 624,7 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 36,9 Mio Fr. (Februar 1960: 29,9 Mio) beim Import und 28,5 Mio Fr. (Februar 1960: 24,7) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitraum	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Mio Fr.	
1960 Februar	1 065 162	748,4	93 217	618,1	130,3	82,6
1961 Januar	1 070 973	857,6	101 156	624,7	232,9	72,8
1961 Februar	1 086 846	886,7	124 165	683,8	202,9	77,1
1960 Jan.-Febr.	1 957 263	1337,1	178 072	1123,2	214,0	84,0
1961 Jan.-Febr.	2 157 819	1744,3	225 322	1308,5	435,8	75,0

Infolge der innert Monatsfrist namentlich auf der Ausfuhrseite eingetretenen Umsatzsteigerung ergibt sich im Februar im Vergleich zum Januar 1961 eine Senkung des beträchtlichen Passivsaldoes unserer Aussenhandelsbilanz, indem der Importüberschuss diesmal 202,9 Mio Fr. beträgt, gegen 232,9 Mio im Januar 1961. Verglichen mit dem Vorjahresfebruar ist indessen das Handelsbilanzdefizit um 72,6 Mio Fr. gestiegen. Der Wertanteil der durch den Export gedeckten Einfuhr liegt mit 77,1% dementsprechend höher als vor einem Monat (72,8%), aber tiefer als im Februar 1960 (82,6%).

Einfuhr. Wie im Vorjahr, aber entgegen der in dieser Jahreszeit meist üblichen Importgestaltung, verzeichnet die Einfuhr von Januar auf Februar 1961 eine Belebung. Im konjunkturellen Vergleich (gegen Februar 1960) tritt die Zunahme noch stärker in Erscheinung. Der derzeitige Warenimport übersteigt denn auch alle bisher in einem Februarmonat erreichten Wert- und Mengenergebnisse.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln haben vor allem die Bezüge von Hafer, Braustoffen, Reis, Kakaobohnen und Kristallzucker gegenüber beiden Vergleichsmonaten zugenommen, während vornehmlich die Einfuhr von Maltweizen, Futtergerste und Mais nachgelassen hat. Erwähnenswert ist ferner der im Vergleich zum Vormonat feststellbare Importanstieg bei Ölfrüchten und Fasseisen sowie die innert Jahresfrist eingetretene Bezugsminderung u.a. bei denaturiertem Weizen und Frischobst.

Auf dem Gebiet der Roh- und Betriebsstoffe stehen — verglichen mit Januar 1961 und Februar 1960 — der Menge nach die Mehreindeckungen bei Mineral- und Teerölen sowie Benzin und die Importabnahmen bei Kohlen und Heizöl im Vordergrund. Vergrössert gegenüber beiden Monaten hat sich sodann die Zufuhr von Bau- und Nutzholz und chemisch-pharmazeutischen Rohstoffen. Im Vergleich zum Vormonat sind auch mehr Düngemittel, dagegen weniger Roheisen und -stahl, Eisenblech und Handelseisen wie auch Tonerde für Aluminium und Rohstoffe für die Papierfabrikation zur Einfuhr gelangt. Die Eindeckungen mit Rohstoffen für die Papierfabrikation, Eisenblech, legiertem Stahl, Rohkupfer und Handelseisen haben sich indessen innert Jahresfrist verstärkt. Auf niedrigerem Stand als im Februar 1960 hält sich hingegen insbesondere der Import von Roheisen und -stahl.

Innerhalb der Fabrikateinfuhr dominieren unsere Maschinenkäufe, obwohl der Importwert — bei starker Erhöhung innert Jahresfrist — gegenüber dem verflochtenen Januar abgenommen hat. Die Bezüge von Instrumenten und Apparaten übersteigen erheblich die vorjährigen und vormonatlichen Umsatzziffern, während Automobile lediglich gegen Februar 1960 vermehrt aus dem Ausland bezogen wurden. Wertmässig stark verringert gegenüber beiden Vergleichsmonaten haben sich dagegen unsere Auslandkäufe von Flugzeugen und -bestandteilen.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte	
	Februar 1960	Januar 1961 in Mio Fr.
Textilindustrie	87,7	76,3
davon:		
Schappe	0,7	0,9
Kunstfasergarne und Kurzfasern	13,4	12,9
Seiden- und Kunstfasergewebe	12,4	11,3
Bänder aus Seide und andern Textilien	1,0	0,9
Wollgarne	4,1	2,8
Wollgewebe	4,2	3,0
Baumwollgarne	5,3	5,1
Baumwollgewebe	17,7	14,7
Stickereien	11,0	10,2
Wirk- und Strickwaren	3,7	3,3
Andere Bekleidungswaren	7,1	4,2
Hutgeflechtindustrie	3,0	3,6
Schuhindustrie	6,0	4,7
davon:		
Lederschuhe	164,1	147,1
Uebrige Schuhe	23,5	10,8
Metallindustrie	325,0	322,1
davon:		
Maschinen	140,2	146,9
Instrumente und Apparate	24,8	26,1
Elektrische Maschinen und Apparate	31,4	36,7
Uhren	2996,8	2572,4
Aluminium	85,5	75,7
Chemische und pharmazeutische Industrie	117,2	135,4
davon:		
Pharmazeutische Erzeugnisse	23,4	32,5
Synthetische organische Farbstoffe	31,5	38,3
Riechstoffe und Kosmetika	4,0	3,6
Chemikalien	58,4	61,0
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	3,1	3,8
Nahrungs- und Genussmittel	31,2	29,4
davon:		
Käse	11,3	12,2
Milchkonserven und Kindermehl	3,4	2,9
Schokolade	3,4	4,1
Suppen- und Bouillonprodukte	3,7	2,9
Tabakfabrikate	3,1	2,4

Ausfuhr. Die in der Regel von Januar auf Februar eintretende saisonale Tendenz hat sich auch diesmal — gesamthaft betrachtet — in einer Exportzunahme ausgewirkt, wobei der Ausfuhrwert das höchste in einem Februar je erreichte Betreffnis darstellt. Diese Absatzsteigerung entfällt zur Hauptsache auf die Metallindustrie, so vor allem auf Maschinen und Uhren. Auch Textilien, Schuhe, Nahrungs- und Genussmittel partizipieren an der Frühjahrsbelebung.

Zu der gegenüber Februar 1960 feststellbaren namhaften Exportsteigerung haben insgesamt ebenfalls vor allem die Erzeugnisse der Metallbranche beigetragen, indem hauptsächlich die Maschinenausfuhr gestiegen ist. Dagegen wurde weniger Aluminium nach dem Ausland verkauft als im Februar 1960. Die Gesamtausfuhr von chemisch-pharmazeutischen Produkten hat eine Zunahme erfahren, die vornehmlich chemische Erzeugnisse betrifft. Nahrungs- und Genussmittel sind gegenüber dem Vorjahresfebruar insgesamt ebenfalls vermehrt exportiert worden, und zwar Schokolade, Käse und Tabakfabrikate. Innerhalb der Auslandverkäufe unserer Textilindustrie stehen Exportzunahmen namentlich bei Wirk- und Strickwaren, Stickereien und anderen Bekleidungswaren Versandminderungen u.a. bei Wollgarnen und -geweben sowie bei Baumwollgeweben gegenüber.

Bezugs- und Absatzländer. Die Einfuhr aus der EFTA erreicht im Februar 1961 104,7 Mio Fr. gegen 101,8 im vorangegangenen Januar und 95,5 Mio vor einem Jahr, diejenige aus der EWG 532,3 Mio Fr. gegen 528,9 bzw. 439,6 Mio. Auf unsere Eindeckungen aus der EFTA entfallen diesmal 11,8% und auf jene aus der EWG 60% des gesamten Importwertes (Januar 1961: 11,9% und 61,7%; Februar 1960: 12,8 und 58,7%). Die bei der EFTA innert Jahresfrist eingetretene Einfuhrzunahme bezieht sich zur Hauptsache auf Oesterreich und Schweden, wogegen aus Grossbritannien wesentlich weniger Waren importiert wurden. Im Bereich der EWG-Länder ist gegenüber Februar 1960 insbesondere eine Intensivierung unserer Einfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich erfolgt, welche zwei Handelspartner indessen im Vergleich zum vorausgegangenen Januar — im Gegensatz zu den übrigen EWG-Staaten — mit geringeren Exporten nach der Schweiz figurieren. Gegenüber Januar 1961 ist vor allem die beachtliche Bezugssteigerung im Geschäft mit der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion bemerkenswert. Nach der EWG hat die Schweiz für 283,1 Mio Fr. Waren verkauft gegen 252,8 im Vormonat und 255,9 Mio im Februar 1960, und nach den der EFTA angeschlossenen Staaten für 118,4 Mio Fr. gegen 109,9 bzw. 102,1 Mio. Diese Wirtschaftsgebiete partizipieren mit 41,4 und 17,3% am Gesamtausfuhrwert (Januar 1961: 40,5 und 17,6%; Februar 1960: 41,4 und 16,5%). Im Vergleich zum Vorjahresfebruar hat sich vor allem die Ausfuhr nach Frankreich, den Niederlanden sowie nach Grossbritannien, Norwegen und Schweden verstärkt. An der Exportbelebung gegen Januar 1961 sind neben der Bundesrepublik Deutschland namentlich Frankreich, Grossbritannien und Schweden, ferner auch Spanien beteiligt.

Unser Aussenhandel mit den überseeischen Geschäftspartnern bewegt sich den Absolutzahlen nach gegenüber Januar 1961 und Februar 1960 im Sinne einer Aufwärtsentwicklung. Die Südafrikanische Union und Ghana haben gegenüber beiden Vergleichsperioden beträchtlich mehr Waren nach der Schweiz geliefert, wogegen vornehmlich unsere Bezüge aus Kanada nachgelassen haben. Die Importe aus den Vereinigten Staaten von Amerika haben lediglich innert Jahresfrist zugenommen. Im Ausfuhrbereich sind die gegenüber Februar 1960 feststellbaren beachtlichen Steigerungen im Handel mit Mexiko, Brasilien und Japan sowie die geringeren Exporte nach der Republik Indien zu nennen. Verglichen mit Januar 1961 sind der grössere Warenversand nach USA und die kleineren Lieferungen nach Argentinien erwähnenswert.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr			Ausfuhr		
	Febr. 1960	Jan. 1961	Febr. 1961	Febr. 1960	Jan. 1961	Febr. 1961
	in Mio Fr.			in Mio Fr.		
Bundesrepublik Deutschland	202,0	265,5	257,6	27,0	29,1	112,4
Frankreich	88,7	115,8	108,8	11,9	12,3	44,8
Italien	85,0	88,7	93,8	11,1	10,6	52,1
Belgien-Luxemburg	32,8	29,6	40,0	4,4	4,5	21,1
Niederlande	31,1	29,3	32,1	4,2	3,6	25,5
EWG Total	439,6	528,9	532,3	58,7	60,0	255,9
Oesterreich	13,6	19,1	19,8	1,8	2,2	18,8
Grossbritannien	58,6	51,6	51,3	7,8	5,8	39,2
Portugal	1,7	1,9	3,4	0,2	0,4	6,5
Dänemark	7,9	9,6	9,6	1,1	1,1	13,2
Norwegen	1,3	4,2	2,3	0,2	0,3	6,5
Schweden	12,4	15,4	18,3	1,7	2,1	17,9
EFTA Total	95,5	101,8	104,7	12,8	11,8	102,1
Spanien	8,0	9,6	8,2	1,1	0,9	8,8
Finnland	0,8	3,2	1,0	0,1	0,1	7,2
Europa Total	561,4	665,3	666,1	75,0	75,1	409,5
Ghana	3,1	1,4	10,3	0,4	1,2	0,8
Südafrikanische Union	2,0	1,2	18,5	0,3	2,1	8,5
Indien	1,8	2,0	4,1	0,2	0,5	9,8
Hongkong	0,3	0,6	0,5	—	0,1	10,0
Japan	7,1	9,1	10,2	0,9	1,2	9,8
Kanada	12,8	13,4	6,3	1,7	0,7	8,5
USA	88,0	104,5	100,4	11,8	11,3	57,9
Mexiko	2,5	2,2	1,8	0,3	0,2	5,0
Brasilien	3,4	3,7	3,3	0,5	0,4	6,3
Argentinien	3,7	3,3	4,3	0,5	0,5	5,8
Australischer Bund	3,7	2,2	1,9	0,5	0,2	7,7
Uebersee Total	187,0	192,3	220,6	25,0	24,9	208,6

Wichtige Einfuhrwaren

	Februar 1960		Februar 1961	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
Lebens-, Genuss- und Futtermittel				
Gross-Schlachtvieh	St. 713	0,8	1 034	1,2
Fleisch	1 175	4,1	861	3,7
Totes Geflügel	1 131	3,9	1 109	3,7
Fische	667	1,9	672	2,1
Fischkonserven	757	2,3	1 048	3,1
Butter	16	0,1	701	2,5
Käse	465	1,7	658	2,4
Eier	1 608	3,1	1 714	3,9
Frischgemüse	9 376	6,2	9 485	6,7
Süßfrüchte	18 709	15,2	17 844	14,5
Frischobst	1 508	0,9	90	0,1
Rohkaffee	2 671	10,1	2 748	10,3
Weizen, nicht denaturiert	30 412	10,6	9 924	3,7
Weizen, denaturiert	5 867	1,5	4 056	1,1
Futtergerste	17 837	5,3	7 141	1,9
Hafer	5 258	1,9	10 843	3,1
Mais	5 901	1,6	4 387	1,2
Reis	1 827	1,1	2 822	1,6
Braustoffe	8 089	4,1	9 413	4,8
Oelfrüchte	15 017	13,4	14 946	12,1
Speiseöle und -fette	2 125	3,3	2 267	3,7
Kristallzucker	9 925	4,1	10 697	4,1
Kakaobohnen	1 648	5,1	5 214	13,6
Fasswein	hl 121 231	8,2	123 113	9,0
Rohstoffe				
Rohtabak	1 044	7,2	1 148	8,0
Kohlen	201 244	16,0	150 711	12,0
Benzin	62 133	11,7	101 125	17,1
Mineral- und Teeröle (auch fraktioniert)	35 424	4,8	74 022	10,5
Schmiermittel	4 626	3,2	4 444	3,0
Heizöl	208 063	26,1	172 552	19,8
Tonerde für Aluminium	6 729	2,1	5 476	1,7
Düngstoffe	28 280	3,8	27 146	3,7
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	11 280	20,8	14 148	21,9
Rohkautschuk	1 807	4,8	1 687	4,2
Häute und Felle	666	2,0	942	2,1
Bau- und Nutzholz	26 943	5,9	35 631	9,8
Rohstoffe für die Papierfabrikation	6 180	2,9	8 713	4,5
Zellulose zur Herstellung von künstlichen Spinnstoffen	1 253	1,1	2 447	2,0
Rohseide	92	3,1	110	3,7
Rohwolle	679	5,1	622	4,2
Kammzug	492	6,0	488	5,4
Rohbaumwolle	6 193	17,8	5 146	16,3
Roheisen und -stahl	16 823	6,2	7 233	2,7
Handelseisen	20 437	10,8	22 825	12,0
Eisenblech	26 719	18,9	34 360	21,4
Legierter Stahl	3 200	9,2	5 725	14,5
Rohkupfer	2 523	7,8	5 043	14,2
Rohaluminium	1 300	2,8	646	1,5
Rohblei	1 534	1,3	2 101	1,8
Fabrikate				
Pharmazeutische Präparate	143	3,8	152	4,0
Chemische Erzeugnisse	15 754	26,0	18 407	30,8
Farbwaren	868	4,3	1 072	5,6
Kautschukwaren	1 046	7,0	1 281	8,7
Leder	175	4,3	300	5,6
Bücher, Zeitschriften	1 379	5,3	1 569	5,8
Seiden- und Kunstseidenstoffe	187	5,9	239	7,1
Kunstfasergarne	277	3,5	475	4,8
Wollene Kleiderstoffe	111	3,1	152	4,6
Baumwollgewebe	404	6,4	450	7,5
Boden Teppiche	203	2,9	274	4,3
Wirk- und Strickwaren	140	7,0	172	10,0
Konfektion	129	8,4	181	12,5
Schuhe	390	4,5	630	7,5
Eisenröhren	6 169	6,5	9 452	9,9
Maschinen	9 317	60,9	11 946	76,9
Instrumente und Apparate	1 240	37,8	1 557	47,8
Automobile	St. 8 437	41,0	11 098	59,6
Motorräder	St. 3 967	2,5	7 162	2,8
Flugzeuge und Flugzeugbestandteile	102	16,9	23	5,9

68. 22. 3. 61.

Le commerce extérieur de la Suisse en février 1961

(DGD) Comparativement au mois correspondant de l'année précédente, les importations ont augmenté de 138,3 Mio et atteignent 886,7 Mio de fr. (mois précédent: 857,6 Mio), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 65,7 Mio et totalisent 683,8 Mio de fr. (mois précédent: 624,7 Mio). Le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable s'établit à 36,9 Mio de francs (février 1960: 29,9 Mio) aux entrées et à 28,5 Mio (février 1960: 24,7) aux sorties.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Quantité en t	Valeur en millions de fr.	Quantité en t	Valeur en millions de fr.		
1960 février	1 065 162	748,4	93 217	618,1	130,3	82,6
1961 janvier	1 070 973	857,6	101 156	624,7	232,9	72,8
1961 février	1 086 846	886,7	124 165	683,8	202,9	77,1
1960 janv.-févr.	1 957 263	1337,2	178 072	1123,2	214,0	81,0
1961 janv.-févr.	2 157 819	1744,3	225 322	1308,5	435,8	75,0

En raison du développement des échanges de marchandises survenu en l'espace d'un mois, notamment aux exportations, le solde passif considérable de notre balance commerciale, enregistré le mois précédent, a fléchi en février 1961, l'excédent d'importation atteignant cette fois 202,9 Mio fr. contre 232,9 Mio en janvier dernier. Cependant, comparativement à février 1960, le déficit de la balance commerciale s'est accru de 72,6 Mio de fr. Ainsi, avec 77,1 %, la part en valeur des exportations en pour cent de celle des importations est plus élevée qu'il y a un mois (72,8 %), mais plus faible qu'en février 1960 (82,6 %).

Importations. A l'instar de l'année passée, mais contrairement au mouvement noté le plus souvent à cette époque de l'année, les importations se sont renforcées de janvier à février 1961. Du point de vue conjoncturel (en comparai-

son de février 1960), l'avance est plus marquée encore. En effet, les marchandises importées ce mois-ci dépassent, tant en quantité qu'en valeur, tous les résultats enregistrés jusqu'ici pendant un mois de février.

Dans le secteur des denrées alimentaires, boissons et fourrages, nos achats d'avoine, de matières à brasser, de riz, de fèves de cacao et de sucre cristallisé, avant tout, ont augmenté par rapport aux deux mois comparatifs, tandis que les entrées de froment panifiable, d'orge pour l'affouragement et de maïs, notamment, ont diminué. En outre, il convient de relever le renforcement des importations de fruits oléagineux et de vin en fûts par rapport au mois précédent, ainsi que le recul des approvisionnements en froment dénaturé et en fruits frais, entre autres produits, survenu en l'espace d'une année.

Dans le domaine des matières premières, combustibles et carburants — comparativement aux mois de janvier 1961 et février 1960 — l'accroissement quantitatif des arrivages d'huiles minérales et de goudron, ainsi que de benzine, de même que le fléchissement de ceux de charbon et d'huile de chauffage, s'inscrivent au premier plan. De plus, le bois de construction et le bois d'œuvre, ainsi que les substances chimico-pharmaceutiques brutes, ont consolidé leur position au regard des deux mois entrant en ligne de compte. Comparativement au mois précédent, il s'est importé aussi plus d'engrais, mais moins de fer et d'acier bruts, de tôle de fer et de fers commerciaux, de même que d'alumine calcinée pour la fabrication de l'aluminium et de matières premières pour la fabrication du papier. Toutefois, les entrées de matières premières pour la fabrication du papier, de tôle de fer, d'acier allié, de cuivre brut et de fers commerciaux se sont renforcées en l'espace d'une année. En revanche, les importations de fer et d'acier bruts, en particulier, sont inférieures au niveau de février 1960.

En ce qui concerne les arrivages de produits fabriqués, nos achats de machines, bien qu'ayant diminué en valeur par rapport à janvier dernier — en présence d'une forte plus-value en l'espace d'une année — occupent une place prédominante. Les livraisons étrangères d'instruments et appareils dépassent également beaucoup celles de février 1960 et du mois précédent, tandis que les automobiles n'ont consolidé leur position qu'au regard d'il y a une année. Par contre, nos importations d'avions et de pièces détachées d'avions ont fortement rétrogradé en valeur au regard des deux mois de comparaison entrant en ligne de compte.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		
	févr. 1960	janv. 1961	févr. 1961
en millions de francs			
Industrie textile	87,7	76,3	88,1
dont:			
Schappe	0,7	0,9	0,7
Fils de fibres textiles artificielles et fibrane	13,4	12,9	13,3
Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles	12,1	11,3	12,8
Rubans en soie et en autres textiles	1,0	0,9	1,1
Fils de laine	4,1	2,8	2,4
Tissus de laine	4,2	3,0	3,1
Fils de coton	5,3	5,1	5,2
Tissus de coton	17,7	14,7	16,6
Broderies	11,0	10,2	11,9
Bonneterie	3,7	3,3	5,4
Autres articles d'habillement	7,1	4,2	8,0
Industrie des tresses pour la chapellerie	3,0	3,6	4,0
Industrie des chaussures	6,0	4,7	6,1
dont:			
Chaussures en cuir	en 1000 paires 164,1	147,1	184,9
Autres chaussures	en 1000 paires 23,5	10,8	33,1
Industrie métallurgique	325,0	322,1	366,3
dont:			
Machines	140,2	146,9	171,5
Instrumentes et appareils	24,8	26,1	27,1
Machines et appareils électriques	34,4	36,7	38,7
Montres	en 1000 pièces 2996,8	2572,4	3009,8
	en millions de fr. 85,5	75,7	90,2
Aluminium	10,1	7,5	7,9
Industrie chimique et pharmaceutique	117,2	135,4	126,3
dont:			
Produits pharmaceutiques	23,4	32,5	24,3
Matières colorantes organiques synthétiques	31,5	38,3	33,2
Produits de parfumerie et cosmétiques	4,0	3,6	4,3
Produits chimiques	58,4	61,0	64,5
Livres, revues, journaux	3,4	3,8	3,3
Denrées alimentaires et tabacs	31,2	29,4	33,7
dont:			
Fromage	11,3	12,2	11,8
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	3,4	2,9	3,1
Chocolat	3,4	4,1	4,0
Produits pour soupes et bouillons	3,7	2,9	3,3
Tabacs manufacturés	3,1	2,4	3,7

Exportations. La tendance saisonnière notée habituellement de janvier à février s'est traduite, cette fois aussi, par une avance de l'ensemble des exportations; en l'occurrence, la valeur des exportations est la plus élevée jamais enregistrée en février. Ce développement des sorties concerne principalement l'industrie métallurgique, et avant tout les machines et les montres. Les textiles, chaussures, denrées alimentaires et tabacs participent aussi à l'évolution du commerce printanier.

De même, ce sont surtout les produits de l'industrie métallurgique — considérés dans leur ensemble — qui ont contribué à la forte augmentation des exportations enregistrée par rapport à février 1960, et plus particulièrement les machines. En revanche, l'étranger nous a acheté moins d'aluminium qu'il y a une année. Les sorties totales de produits chimico-pharmaceutiques se sont accrues; cette avance concerne principalement les produits chimiques. Dans l'ensemble, il s'est aussi exporté plus de denrées alimentaires et tabacs qu'en février 1960; cette observation concerne nos envois de chocolat, de fromage et de tabacs manufacturés. En ce qui concerne les ventes de notre industrie textile, la bonneterie, les broderies et les autres articles d'habillement figurent avec des gains d'exportation, en présence d'un recul des sorties de fils et tissus de laine, ainsi que de tissus de coton, notamment.

Fournisseurs et débouchés. Les importations en provenance des pays de l'AEE totalisent 104,7 Mio de fr. en février 1961, contre 101,8 en janvier dernier et 95,5 Mio il y a une année. Les chiffres correspondants de nos achats aux Etats

membres de la CEE s'élèvent à 532,3 Mio de fr. contre respectivement 528,9 et 439,6 millions. Le 11,8 % et le 60 % de la valeur totale des importations concernent nos approvisionnements dans les pays de l'AELE, d'une part, et dans ceux de la CEE, d'autre part (janvier 1961: 11,9 et 61,7 %; février 1960: 12,8 et 58,7 %). L'augmentation des importations notée en l'espace d'une année dans le trafic avec l'AELE concerne principalement nos achats à l'Autriche et à la Suède, tandis que la Grande-Bretagne nous a livré sensiblement moins de marchandises. Dans le domaine de la CEE, on registre en particulier une avance des arrivages en provenance de la République fédérale d'Allemagne et de la France, par rapport à février 1960; cependant, les envois de ces deux partenaires commerciaux à la Suisse — contrairement aux autres pays de la CEE — ont fléchi au regard de ceux de janvier dernier. Comparativement à janvier 1961, il convient de souligner avant tout l'accroissement notable des entrées dans le commerce avec l'Union économique belgo-luxembourgeoise. La Suisse a vendu pour 283,1 Mio de fr. de marchandises aux Etats de la CEE contre 252,8 le mois précédent et 255,9 Mio en février 1960. Nos envois aux pays membres de l'AELE se chiffrent par 118,4 Mio de fr. contre respectivement 109,9 (janvier 1961) et 102,1 Mio (février 1960). Ces communautés économiques participent à raison de 41,4 et 17,3 % à la valeur totale de nos exportations (janvier 1961: 40,5 et 17,6 %; février 1960: 41,4 et 16,5 %). Les exportations à destination de la France, des Pays-Bas, ainsi que de la Grande-Bretagne, de la Norvège et de la Suède, avant tout, se sont renforcées par rapport au mois de février de l'année précédente. Outre la République fédérale d'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne et la Suède, notamment, de même que l'Espagne, participent au développement des exportations survenu au regard de janvier 1961.

D'après les chiffres absolus, notre commerce extérieur avec les partenaires commerciaux d'outre-mer s'est renforcé en comparaison des mois de janvier 1961 et février 1960. L'Union Sud-Africaine et le Ghana nous ont livré considérablement plus de marchandises que pendant les deux mois comparatifs, alors que nos achats au Canada, surtout, ont rétrogradé. Les importations en provenance des Etats-Unis d'Amérique n'ont progressé que par rapport à il y a une année. Dans le secteur des exportations, il convient de souligner l'augmentation notable enregistrée au regard de février 1960 dans le commerce avec le Mexique, le Brésil et le Japon, ainsi que la diminution de nos ventes à destination de la République de l'Inde. Comparativement à janvier 1961, relevons l'accroissement de nos livraisons de marchandises aux USA, ainsi que le fléchissement de nos envois à l'Argentine.

Principaux partenaires commerciaux

		Importations				Exportations							
		févr. 1960	janv. 1961	févr. 1961	févr. 1960	févr. 1961	févr. 1960	janv. 1961	févr. 1961	févr. 1960	févr. 1961		
		en millions de francs				en % des importations totales				en millions de francs		en % des exportations totales	
République féd. d'Allemagne		202,0	265,5	257,6	27,0	29,1	112,4	100,3	116,7	18,2	17,1		
France		88,7	115,8	108,8	11,9	12,3	44,8	45,9	56,4	7,2	8,2		
Italie		85,0	88,7	93,8	11,4	10,6	52,1	55,7	55,3	8,4	8,1		
Belgique-Luxemb.		32,8	29,6	40,0	4,4	4,5	21,1	19,1	23,5	3,4	3,4		
Pays-Bas		31,1	29,3	32,1	4,2	3,6	25,5	31,8	31,2	4,1	4,6		
CEE	Total	439,6	528,9	532,3	58,7	60,0	255,9	252,8	283,1	41,4	41,4		
Autriche		13,6	19,1	19,8	1,8	2,2	18,8	20,8	21,5	3,0	3,1		
Grande-Bretagne		58,6	51,6	51,3	7,8	5,8	39,2	40,0	43,8	6,3	6,4		
Portugal		1,7	1,9	3,4	0,2	0,4	6,5	8,1	7,7	1,1	1,1		
Danemark		7,9	9,6	9,6	1,1	1,1	13,2	11,7	11,8	2,1	1,7		
Norvège		1,3	4,2	2,3	0,2	0,3	6,5	10,4	11,2	1,1	1,6		
Suède		12,4	15,4	18,3	1,7	2,1	17,9	18,9	22,4	2,9	3,3		
AELE	Total	95,5	101,8	104,7	12,8	11,8	102,1	109,9	118,4	16,5	17,3		
Espagne		8,0	9,6	8,2	1,1	0,9	8,8	8,9	15,2	1,4	2,2		
Finlande		0,8	3,2	1,0	0,1	0,1	7,2	7,3	7,6	1,2	1,1		
Europe	Total	561,4	665,3	666,1	75,0	75,1	409,5	411,2	458,2	66,3	67,0		
Ghana		3,1	1,4	10,3	0,4	1,2	0,8	0,9	1,4	0,1	0,2		
Union Sud-Afr.		2,0	1,2	18,5	0,3	2,1	8,5	7,0	7,0	1,4	1,0		
Inde		1,8	2,0	4,1	0,2	0,5	9,8	8,0	6,7	1,6	1,0		
Hongkong		0,3	0,6	0,5	—	0,1	10,0	9,2	12,1	1,6	1,8		
Japon		7,1	9,1	10,2	0,9	1,2	9,8	14,7	14,4	1,6	2,1		
Canada		12,8	13,1	6,3	1,7	0,7	8,5	9,0	9,1	1,4	1,3		
USA		88,0	104,5	100,1	11,8	11,3	57,9	50,1	57,3	9,4	8,4		
Mexique		2,5	2,2	1,8	0,3	0,2	5,0	8,4	10,5	0,8	1,5		
Brésil		3,1	3,7	3,3	0,5	0,4	6,3	9,7	10,7	1,0	1,6		
Argentine		3,7	3,3	4,3	0,5	0,5	5,8	12,8	6,8	0,9	1,0		
Conféd. australienne		3,7	2,2	1,9	0,5	0,2	7,7	9,5	10,0	1,2	1,5		
Outre-mer	Total	187,0	192,3	220,6	25,0	24,9	208,6	213,5	225,6	33,7	33,0		

Principales marchandises importées

	février 1960		février 1961	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
Denrées alimentaires, boissons et fourrages				
Gros bétail de boucherie	713	0,8	1 034	1,2
Vianes	1 175	4,1	861	3,7
Volailles mortes	1 131	3,9	1 109	3,7
Poissons	667	1,9	672	2,1
Conserves de poissons	757	2,3	1 048	3,1
Beurre	16	0,1	701	2,5
Fromage	465	1,7	658	2,4
Oufs	1 608	3,1	1 714	3,9
Légumes frais	9 376	6,2	9 485	6,7
Fruits du midi	18 709	15,2	17 844	14,5
Fruits frais	1 508	0,9	90	0,1
Café brut	2 671	10,4	2 748	10,3
Froment, non dénaturé	30 412	10,6	9 924	3,7
Froment, dénaturé	5 867	1,5	4 056	1,1
Orge pour l'affouragement	17 837	5,3	7 144	1,9
Avoine	5 258	1,9	10 843	3,1
Maïs	5 901	1,6	4 387	1,2
Riz	1 827	1,1	2 822	1,6
Matières à tresser	8 089	4,1	9 413	4,8
Fruits oléagineux	15 017	13,4	14 946	12,1
Huiles et graisses comestibles	2 125	3,3	2 267	3,7
Sucre cristallisé	9 925	4,1	10 697	4,1
Fèves de cacao	1 648	5,1	5 244	13,6
Vin en fûts	124 234	8,2	123 113	9,0

	février 1960		février 1961	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
Matières premières				
Tabac brut	1 044	7,2	1 148	8,0
Charbon	201 244	16,0	150 711	12,0
Benzine	62 133	11,7	101 125	17,1
Huiles minérales et huiles de goudron (aussi fractionnées)	35 421	4,8	74 022	10,5
Produits de graissage	4 626	3,2	4 444	3,0
Huiles pour le chauffage	208 063	26,1	172 552	19,8
Alumine calcinée	6 729	2,1	5 476	1,7
Engrais	28 280	3,8	27 146	3,7
Substances chimico-pharmaceutiques brutes	11 280	20,8	14 148	21,9
Caoutchouc brut	1 807	4,8	1 687	4,2
Cuir et peaux	666	2,0	942	2,1
Bois de construction et bois d'œuvre	26 943	5,9	35 631	9,8
Matières premières pour la fabrication du papier	6 180	2,9	8 713	4,5
Cellulose pour la fabrication de fibres textiles artificielles	1 253	1,1	2 447	2,0
Sole brute	92	3,1	110	3,7
Laine brute	679	3,1	622	4,2
Trait	492	6,0	488	5,4
Coton brut	6 193	17,8	5 116	16,3
Fer et acier bruts	16 823	6,2	7 233	2,7
Fers commerciaux	20 437	10,8	22 825	12,0
Tôle de fer	26 719	18,9	34 360	24,1
Aciers allés	3 200	9,2	5 725	14,5
Cuivre brut	2 523	7,8	5 013	14,2
Aluminium brut	1 300	2,8	646	1,5
Plomb brut	1 534	1,3	2 101	1,8
Produits fabriqués				
Préparations pharmaceutiques	143	3,8	152	4,0
Produits chimiques	15 751	26,0	18 407	30,8
Couleurs	868	4,3	1 072	5,6
Ouvrages en matières plastiques	725	5,5	1 073	7,6
Ouvrages en caoutchouc	1 046	7,0	1 281	8,7
Cuir	175	4,3	300	5,6
Livres, revues	1 379	5,3	1 569	5,8
Etoffes de sole naturelle et artificielle	187	5,9	239	7,1
Fils de fibres textiles artificielles	277	3,5	475	4,8
Tissus de laine pour vêtements	111	3,1	152	4,6
Tissus de coton	404	6,4	450	7,5
Tapis de pieds	203	2,9	274	4,3
Bonneterie	140	7,0	172	10,0
Confection	129	8,4	181	12,5
Chaussures	390	4,5	630	7,5
Tuyaux en fer	6 169	6,5	9 152	9,9
Machines	9 317	60,9	11 946	76,9
Instruments et appareils	1 240	37,8	1 557	47,8
Automobiles	8 437	44,0	11 098	39,6
Motocycles	3 967	2,5	7 162	2,8
Avions et leurs pièces détachées	102	16,9	23	5,9

68. 22. 3. 61.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 22. März 1961 - Cours de conversion dès le 22 mars 1961

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.71 1/2; Dänemark: Fr. 62.90; Deutschland: Fr. 109.40; Frankreich NF: Fr. 88.60; Italien: Fr. —.69 3/4; Marokko DH: Fr. 88. —; Niederlande: Fr. 120.65; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.66; Schweden: Fr. 84.05.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel.

68. 22. 3. 61.

Appel en faveur de la Foire suisse d'échantillons de 1961

(Service de presse FSE) Bien que les problèmes encore en suspens de l'intégration européenne et que la tension internationale persistante assombrissent toujours l'horizon, l'économie de notre pays offre l'image d'un développement continu et inébranlable. La Foire suisse d'échantillons de 1961 est le fidèle miroir de cette vitalité et de ce dynamisme. Son symbole est, dans les deux sens du terme, la boussole: emblème de l'effort accompli pour suivre la bonne voie sur le chemin de l'avenir, et de la confiance dans les éléments de progrès, qui se manifestent au grand jour à la foire, avec son impressionnant tableau d'ensemble du travail suisse.

En vérité, nous n'avons aucune raison d'avoir des craintes! Les acheteurs de toutes les parties de notre pays, d'Europe et d'outre-mer devront reconnaître, en visitant notre foire, que l'industrie et l'artisanat d'un peuple libre sont en mesure d'affronter, sur la base du travail assidu et de qualité, de la recherche scientifique et technique, n'importe quelle épreuve de la compétition mondiale.

Puisse l'offre variée qui, en une imposante synthèse, sera présentée à Bâle du 15 au 25 avril par plus de 2300 exposants de tous les cantons suisses, donner une impulsion multiple et asseoir mieux encore la réputation de notre foire, incomparable marché pour notre pays hautement industrialisé et pour sa production remarquable. C'est dans ces sentiments que les exposants, la direction de la foire et de la ville de Bâle souhaitent à tous les visiteurs, proches ou lointains, une très cordiale bienvenue.

68. 22. 3. 61.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

NEW-YORK

Boston, Philadelphia, Baltimore, Hampton Roads mit den wöchentlichen Frachtschnelldiensten (Container, Tieftanks, Kühlraum) ab Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Rotterdam, Antwerpen, Le Havre.

Expressdienste: SS «UNITED STATES», SS «AMERICA»

Konnossemente und Auskünfte durch die Generalfrachtagenten



United States Lines

GEBRÜDER GONDRAND AG. BASEL

Tel. (061) 24 24 70 und Filialen

JACKY, MAEDER & CO. BASEL

Tel. (061) 24 88 20 und Filialen

Banque de Paris et des Pays-Bas

Société anonyme au capital de 120 012 000 Nouveaux Francs
Siège social: 3, rue d'Antin, PARIS 2^e

Avis aux actionnaires

Il est rappelé à Messieurs les actionnaires de la BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS que les assemblées générales extraordinaires des 19 mai et 26 juillet 1960 ont décidé le regroupement, en 1 200 120 actions de NF 100 nominal chacune, des 2 400 240 actions de NF 50 nominal représentant le capital social actuel.

En conséquence, le conseil d'administration a décidé qu'il sera procédé aux opérations d'échange, à partir du 4 avril 1961, aux guichets de la:

BANQUE DE PARIS & DES PAYS-BAS, 3, rue d'Antin, PARIS.

et de ses succursales de Marseille, Alger, Casablanca, Amsterdam, Bruxelles et Genève. Les titres d'actions anciennes de NF 50 devront être présentés coupons N° 146 et suivants attachés.

Il sera remis aux actionnaires une action de NF 100, coupon N° 146 attaché, pour deux actions anciennes. Les actionnaires n'ayant pas un nombre pair d'actions anciennes devront faire leur affaire de la cession ou de l'achat d'une action ancienne pour permettre l'échange.

Les actions nouvelles pourront revêtir, au choix de l'actionnaire, la forme au porteur ou nominative.

Le délai de deux ans prévu à l'article 6 du Décret N° 48-1683 du 30 octobre 1948 expirera le 3 avril 1963.

Les 1 200 120 actions de NF 100 seront inscrites aux Cotes Officielles des Agents de Change de Paris, Lyon, Marseille, Bordeaux et Toulouse et aux bourses de Genève, Francfort et Düsseldorf, où sont déjà inscrites actuellement les actions de NF 50. Ces dernières y resteront maintenues simultanément pendant le délai jugé nécessaire et suffisant par les autorités boursières pour faciliter les opérations de regroupement.

Le conseil d'administration.

SEBA S.A., Aproz

Paiement du dividende

Au cours de l'assemblée générale des actionnaires tenue le 10 mars 1961, le dividende à répartir pour l'exercice 1960 a été fixé à:

Fr. 15.— brut

par action: ce dividende est payable dès ce jour contre remise du coupon N° 1, sous déduction de droit de timbre fédéral de 3 % sur les coupons et de l'impôt anticipé de 27 %, soit à raison de:

Fr. 10.50 net

au siège de notre société à APROZ ou à la Société de Banque Suisse à Sion.

10 mars 1961.

Imprimerie de l'Ere Nouvelle S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 7 avril 1961, à 18 heures 30, au siège social, 14, place du Tunnel, Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées au siège social jusqu'au mercredi 5 avril, moyennant justification de la possession des actions, avec indication des numéros.

Le bilan et compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour, aux bureaux de la société.

Le conseil d'administration.

Société Coopérative URBANUS

L'administration a l'honneur de convoquer ses membres en

assemblée générale ordinaire

le 12 avril 1961, à 20 heures 30, dans la salle de Société du restaurant Au Boulevard, 20, boulevard Georges Favon.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 18 mars 1960.
- 2^o Lecture du rapport de gestion de l'exercice clôturé au 31 décembre 1960.
- 3^o Lecture du rapport de la S.A. Fiduciaire Suisse, contrôleur aux comptes.
- 4^o Votation sur les dits rapports, approbation des comptes, répartition du bénéfice et décharge à l'administration.
- 5^o Propositions individuelles.

Kapital gesucht

Fr. 10 000 bis 20 000

für Geschäftsausbau, auf 3. Hypothek, von geschäftstüchtigem Ehepaar.

Offerten unter Chiffre OFA 2955 B an Orell Füssli-Annoncen AG., Bern.

Aussergewöhnliche Gelegenheit:

Wir verkaufen zu einmaligen Preisen einige, teils neue, teils als Vorführungsmaschinen verwendete

Buchungsautomaten

mit 3 bis 22 Zählwerken. Kurz- und Volltext. Alle Schikanen. Eventuell Gegengeschäft. Telefon (051) 48 24 26

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

Inserieren Sie im SHAB.

Zu verkaufen:

Einbau-Kassenschrank

(neuwertig) 2teilig

Grösse: Hauptteil 200 breit, 220 hoch
2. Teil 200 breit, 60 hoch

Lundv. Genossenschaft Luzern
Tel. 2 22 02

Katadyn AG. in Liq., Wallisellen

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. März 1961 werden die Aktionäre aufgefordert, das nach durchgeführter Liquidation auf jede Aktie entfallende Liquidationsbetrags von Fr. 12.92 gegen Vorweisung der Aktientitel beim Bankgeschäft Schoop, Reiff & Co. AG., Pelikanstrasse 6, Zürich 1, in Empfang zu nehmen.

Die innert der gesetzlichen Verjährungsfrist nicht abgerufenen Liquidationsbeträge werden dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Die von der Gesellschaft ausgegebenen Genußscheine sind nunmehr gegenstandslos geworden.

Katadyn AG. in Liq.

Die Liquidatorin:

Schweizerische Treuhandgesellschaft
Zürich

Singer Nähmaschinen Co. AG.

Einladung zur jährlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 10. April 1961, um 11 Uhr, am Geschäftssitz Zürich, Badenerstrasse 41

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über diese Berichte.

Der Verwaltungsrat.

Kolonialwaren - Lebensmittel

Wir suchen für unsere Handelsabteilung für sofort oder später einen jüngeren

Mitarbeiter

für Büro- und Reisetätigkeit.

Wir erwarten: gute allgemeine und kaufmännische Bildung

Verkaufstalent und Initiative.

Sprachen: Deutsch, Französisch, gute Englisch-Kenntnisse. Einige Erfahrung und Kenntnisse in der Kolonialwarenbranche wären wertvoll.

Wir bieten: einem strebsamen, initiativen Herrn im Alter bis zu 35 Jahren ein sehr interessantes, lehrreiches Beschäftigungsfeld, gute angemessene Entlohnung, Fürsorgestiftung.

Gut ausgewiesene Bewerber wollen schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen einreichen an

Véron & Cie. AG., Sellenstrasse 3, in Bern.

Misoxer Kraftwerke AG., Mesocco/GR

3 1/2%-Anleihe 1961 von Fr. 25000000 nominal

Ausgabepreis: 99% zuzüglich 0,60% halber eidg. Emissionsstempel

Laufzeit: höchstens 15 Jahre

Zuteilungsfrist: 22. bis 28. März 1961, mittags

Gemäss Beschluss Ihres Verwaltungsrates vom 13. März 1961 nimmt die Misoxer Kraftwerke AG., Mesocco, zur teilweisen Finanzierung des Baues ihrer Kraftwerkanlagen im Misox eine

3 1/2%-Anleihe von Fr. 25000000

auf, deren hauptsächlichste Bedingungen die folgenden sind:

Inhabertitel	von Fr. 1000 nominal
Jahrescoupons	auf den 15. April, deren erster am 15. April 1962 fällig wird
Laufzeit:	15 Jahre, d. h. bis 15. April 1976
Vorzeitige Rückzahlungs- möglichkeit	seitens der Gesellschaft ganz oder teilweise nach 10 Jahren, d. h. erstmals auf den 15. April 1971
Emissionspreis:	99% zuzüglich 0,60% halber eidgenössischer Emissionsstempel = 99,60%
Lieferungsfrist:	15.—25. April 1961, mit Zinsverrechnung zu 3 1/2% ab 15. April 1961
Kotierung	an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Chur

Ein Bankenkonsortium unter der Leitung der Schweizerischen Kreditanstalt hat die Anleihe fest übernommen und legt sie in der Zeit vom

22. bis 28. März 1961, mittags

zur öffentlichen Zeichnung auf.

Sämtliche schweizerischen Niederlassungen der unterzeichneten Banken nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen und halten ausführliche Emissionsprospekte mit Zeichnungsscheinen zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Kreditanstalt	
Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Bankgesellschaft
Bank Leu & Co. AG.	Schweizerische Volksbank
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft	
Hentsch & Cie.	Lombard, Odier & Cie.
Graubündner Kantonalbank	

Volksbank Hochdorf

Hochdorf und Luzern

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1960 wird ab heute eingeklärt mit 6% = brutto abzüglich 3% Coupons- und 27% Verrechnungssteuer netto

Fr. 30.—
Fr. 9.—
Fr. 21.—

Hochdorf, 20. März 1961,

Die Verwaltung.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 10. April 1961, 11 Uhr, am Sitz der Schweizerischen Bankvereins in Basel (Aeschenvorstadt 1).

Tagesordnung:

- a) Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1960 und Abnahme des Geschäftsberichtes;
- b) Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle;
- c) Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis pro 1960.
3. Wahlen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen liegen vom 31. März 1961 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, die an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktienkartei spätestens am 6. April 1961 bei einer der folgenden Anmeldestellen, welche die Zutrittskarten ausgeben, zu hinterlegen: Schweizerischer Bankverein in Basel und seine sämtlichen Sätze, Zweigniederlassungen und Agenturen; Bank Leu & Co. A.G., in Zürich; Armand von Ernst & Cie., in Bern; A. Sarasin & Cie., in Basel; Wegelin & Co., in St. Gallen.

Basel, den 27. Februar 1961.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Pâtes alimentaires «Rolle» S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 27 avril 1961, à 15.15 heures, au Buffet de la Gare, à Rolle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport du vérificateur de comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 17 avril au siège de la société où les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées.

Rolle, le 17 mars 1961.

Le conseil d'administration.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition de mars 1961)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 111 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confondre la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne



Avec
Photorapid
en quelques secondes
une photocopie
blanche, inaltérable,
de tout document



Photorapid «Comfort»

le plus moderne des appareils combinés de photocopie qui satisfait les plus hautes exigences.

Cet appareil vous permet d'obtenir une photocopie «éclair» de tout document, manuscrit, dactylographie ou imprimé au format A4 ou A3. Fidélité de reproduction absolue.

- Photorapid «Comfort» libère votre personnel du travail fastidieux et improductif de la copie.
- Le nouveau papier multi-pose vous permet d'obtenir jusqu'à 10 copies à partir d'un négatif unique.
- Le bac de transfert est chargé ou vidé de son révélateur automatiquement.

Demandez le prospectus spécial des différents modèles, ou mieux une démonstration sans engagement par

ANDRE MASSET M.F. LAUSANNE
26, ST-LAURENT TELEPHONE 021 23 48 58

GENÈVE 32, RUE DE ZÜRICH ☎ 022/52 74 17 BERN AARBERGERASSE 57 ☎ 051/10 16 74
ZÜRICH BADENSTR. 204 ☎ 051/25 30 58 LUZERN SCHÄRDSTR. 43 ☎ 041/3 17 21
BASEL WEITENPLATZ 8 ☎ 061/88 72 57 ST. GALLEN DUFOURSTR. 91 ☎ 071/32 87 26

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Börsenstrasse 18, ZÜRICH, Tel. 2703 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

Sämtliche Treuhandfunktionen

A VENDRE

1 machine comptable et à facturer

«SUPERMETAL»

type FMSR III en parfait état.

Disponible en mai 1961.

Faire offres sous chiffre PM 33647 L à Publicitas Lausanne.

GELEGENHEIT

zu verkaufen

Lichtpausmaschine

Durchlaufbreite 120 cm, Preis Fr. 700.—

Lichtpausapparat

zum Kopieren von Briefen und Zeichnungen
Format A 4, Fr. 250.— / Format A 3, Fr. 580.—

Fotokopierapparat

in einer Minute weisse Photokopien von Briefen.
Seiten aus Zeitschriften und Büchern usw.
Belichtungsfläche 22 x 36 cm, Fr. 390.—

Papierschneider

zum Beschneiden von Zeichnungen und Lichtpausen,
Länge 130 cm, Preis Fr. 230.—

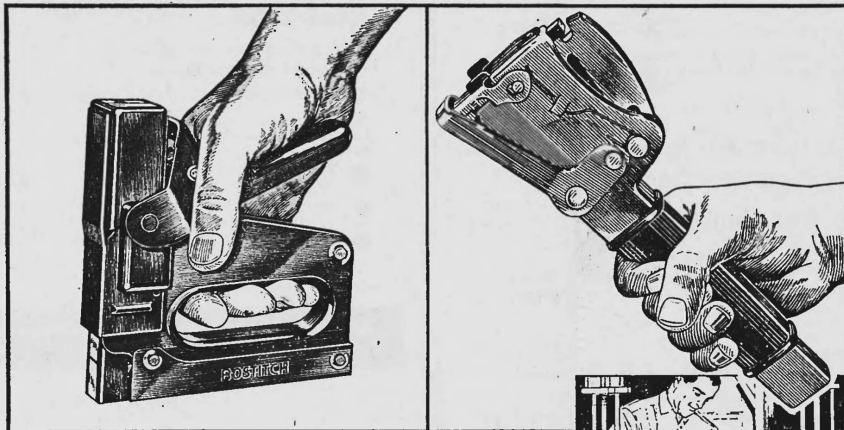
ARNO-AGENCE, Basel 2

Viaduktstrasse 12

Tel. (061) 23 70 11



NACH BRASILIEN
mit dem
LLOYD BRASILEIRO
durch den Schweizeragenten
SPEDITIONS AG., BASEL 13
Rheinhafen St. Johann Telephon (061) 43 99 00



Arbeiten, die Sie bis jetzt
mit Hammer und Nägeln ausführten,
erledigen Sie zweimal so schnell mit
diesen BOSTITCH Heftwerkzeugen.

Wenn Sie leichte Nagelarbeiten besonders schnell ausführen wollen, wählen Sie den Bostitch Hefthammer H2. Er lässt sich wie ein Hammer schwingen und setzt mit jedem Schlag eine Klammer ein.

Für andere Nagelarbeiten eignet sich die Bostitch Heftpistole T5. Auf jeden leichten Druck reagierend, treibt sie die Klammern sauber und genau ein.

Zur Heftung von ungleich dickem Material lassen sich in beiden Apparaten ohne Zusatzgerät Heftklammern von verschiedenen Schenkellängen verwenden.

Für ausführliche Auskünfte wenden Sie sich an

Generalvertretung der BOSTITCH
für die Schweiz:

Oliver Marquardt

Grösstes Spezialhaus für Heftmaschinen
und Klammern
Zürich 8, Höschgasse 45, Tel. (051)
34.11.34/35

Besser und schneller arbeiten mit

BOSTITCH
Heftmaschinen und Klammern

*eingetragenes Warenzeichen



**FIERA INTERNAZIONALE
DEL MEDITERRANEO
PALERMO**

du 27 mai - 11 juin 1961

PALERME est la Foire la plus importante de la Méditerranée en produits manufacturés et biens de consommation.

Ce marché international qui est le rendez-vous des hommes d'affaires de l'Orient vous attend comme...
EXPOSANT

Dernier délai d'inscription
30 avril 1961

Pour tous autres renseignements adressez-vous au représentant général pour la Suisse

NATURAL S.A., BALE 2

Foires Internationales

Tél. (061) 34 70 70

Zürich - Genève - Bienne - Saint-Gall - Buchs - Chiasso - Lausanne - Neuchâtel - La Chaux-de-Fonds

**Zu verkaufen
in Frankreich**

(in der Nähe von Genf)

Industriegebiet zu Fr. 8.50 pro m²

Landwirtschaftsgebiet zu Fr. —.70 pro m²

Bauland mit Sicht auf den See

Alte Gebäude zum Umbauen

Zuschriften unter Chiffre Z 250229 X
an Publicitas Genf.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft».



COLORADO HOTEL

(091) 233 83 LUGANO Via Maraini

I. Klasse - modern - Zimmer mit Telefon und Radio. Gepflegte Küche. Bar.

Direktormappe

das Geschenk für Herren
für den Schreibtisch
und für die Reise



27 x 37 cm, in ganz Saffianleder mit praktischer Einteilung Fr. 119.— leer.

LANDOLT-ARBEZ
Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 87

Treuhandpraxis Alfred Schild, lic. oec.

Bahnhofstrasse 37, ZÜRICH, Tel. 25 62 67

Revisionen, Bilanz- und Steuerberatung
Verwaltungs- und Kontrollstellmandate

Fernkurse zur Vorbereitung auf die
eidg. Buchhalterprüfung
und für die Praxis

erstellt:
Ernst Stutz, Bücherexperte
Rebhügelstrasse 16, Zürich 45

Auskünfte und Programm unverbindlich und kostenlos

Günstige Gelegenheit

**National-
Buchungsautomaten**

Kl. 31, 32 und 34 neueste Modelle, leicht gebraucht,
zufolge Umstellung auf Lochkarten oder Electronic.

Organisation und Einführung durch Fachpersonal.

Garantie für Material und Funktion, Unterhalts-Service.

REBUMA AG., Uetlibergstr. 350, ZÜRICH 45

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.